

gemeinde ZEITUNG reißbeck



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2010

Dezember 2010



Untergrechenhütte, Zwenberg

Liebe Gemeindebürger!

*Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten und in meinem eigenen Namen
wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Jahr 2011 Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Ihr Bürgermeister Gerd Dichter

BERICHT DES Bürgermeisters Gerd Pichler

**Sehr geehrte GemeindebürgerInnen,
liebe Jugend, werte Gäste**

Ich bin jetzt im 14. Jahr als Bürgermeister für unsere Gemeinde tätig. Das Jahr 2010 war wohl bei weitem das schwierigste Jahr seit meinem Amtsantritt.

Die im Jahr 2009 ausgelöste Wirtschaftskrise erreichte uns im Jahr 2010 mit voller Wucht.

Mit Demut blicke ich auf die langjährige Amtszeit zurück und kann voller Stolz sagen: „Ich bin froh, Bürgermeister einer so liebenswerten Gemeinde und so netter BürgerInnen sein zu dürfen.“

Mir war es aber auch immer ein Anliegen, in Not geratenen Bürgern zu helfen, sei es durch diverse Beratungen oder wenn notwendig auch durch finanzielle Unterstützung.

Und so habe ich schon vor einigen Jahren den Sozialfonds „Reißecker in Not“ ins Leben gerufen und konnte schon mehreren Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, helfen.

Sollten auch Sie das Bedürfnis haben, unverschuldet in Not geratenen Gemeindebürgern zu helfen, darf ich Sie um eine Spende auf das **Konto 30521090 „Reißecker in Not“** bei der Raiffeisenbank Lurnfeld/Reißeck bitten.

Ich möchte mich aber auch bei den diversen Vereinen bedanken, die immer wieder Reinerlöse aus Veranstaltungen karitativen Zwecken zur Verfügung stellen.

Die Gemeinden werden immer wieder von vorgesetzter Stelle aufgerufen, zu sparen und so ist es auch uns gelungen, mit den Nachbargemeinden gewisse gemeinsame Ressourcen zu nutzen. So wird versucht, mit der Gemeinde Obervellach auf Tourismusebene zusammen zu arbeiten. Der Vertrag wurde vorläufig auf 3 Jahre abgeschlossen, mit dem Ziel, dass wir bis dahin Nationalparkgemeinde werden. Auch auf Bauhofebene strebt man eine engere Zusammenarbeit an.

Gemeinsam mit allen Mölltaler Gemeinden und der Gemeinde



Malta ist es gelungen, ein einheitliches Lenk- und Leitsystem auszuarbeiten, welches im Jahre 2011 umgesetzt werden soll.

So soll der Gast durch das einheitliche Lenk- und Leitsystem leichter in unsere Region finden und innerhalb aller Gemeinden Beschilderungen nach einem einheitlichen System vorfinden.

Die Gemeinden des Feuerwehrabschnittes „Unteres Mölltal“ haben auch gemeinsam einen Hubsteiger angeschafft, der im FF-Haus Flattach untergebracht ist.

Im Jahr 2011 ist die thermische Sanierung unsere Gemeindehauses vorgesehen. Ursprünglich war diese Maßnahme schon im heurigen Jahr geplant, konnte aber aus vergabetechnischen Gründen und infolge der fortgeschrittenen Jahreszeit nicht mehr in Angriff genommen werden.

Wie immer um diese Jahreszeit ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde, beim gesamten Kollegium des Gemeinderates sowie bei allen öffentlichen Organisationen, die sich immer wieder zum Wohle der Gemeinde einsetzen, recht herzlich zu bedanken.

Ein großes Dankeschön unseren Betrieben!

Ein großes Dankeschön unseren Vereinen!

Ein großes Dankeschön aber auch unseren Herrn Pfarrer Dr. Nzonzi, der wie ich glaube, im Sturm die Herzen unserer GemeindebürgerInnen erobert hat!

Wir gratulieren herzlich: Tischlermeister Siegfried „Sigi“ Egger erhielt hohe Auszeichnung!

Als Anerkennung um die Verdienste im Tischlerhandwerk wurde Siegfried Egger am 6. Oktober in Wien durch den Bundesinnungsmeister Ing. Josef Breiter die „Goldene Ehrennadel des österreichischen Tischlerhandwerkes“ verliehen.



SPRECH

... des Bürgermeisters:

jeden Freitag, von 9.30 - 11.30 Uhr,
und gegen telefonische Voranmeldung (2050)

... des Vizebürgermeisters Hans-Werner Rindler:

jeden Freitag, von 10.30 - 12.00 Uhr

... des Vizebürgermeisters Ing. Michael Gradnitzer:

jeden Freitag, von 10.00 - 11.00 Uhr

... des Notars Dr. Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Stundenplan

Seit Bestehen der Berufsvertretung wurden mit dieser Auszeichnung erst 3 Kärntner Tischlermeister geehrt. 20 Jahre Vertreter der Kärntner Tischler in der Bundesinnung, 22 Jahre tätig in der Landesinnung, davon derzeit im 16. Jahr als Landesinnungsmeister (Innung der Kärntner Tischler mit 780 Mitglieder). 31 Jahre selbständige Tätigkeit in der Gemeinde Reißeck.

Allen Bürgern unserer Gemeinde, allen Auslandsreißeckern und allen Gästen der Gemeinde wünsche ich ein friedliches Weihnachtsfest und vor allem viel Glück und Gesundheit für 2011.

Euer Bürgermeister Gerd Pichler

Weihnachten

Franz Amlacher

Und wieda weart Weihnacht,
die stillste Zeit.

Doch wås is geblieb'm
von Betlehem heit.

Das Kind in da Krippn
man oft niamma kennt,
da Stress treib' die Leit,
man hetzt und man rennt.

Send beinond die Geschenke,
wås fahlt ma den bloß.
Und nâch die Feiatåg geht
donn dâs Umtauschn los.

Dabei war's oft anfâch,
lost's zue, liabe Leit.
Stât den gonzn Krafl,
schenkt's eich anfâch Zeit.

Tuebs zomkemen öftas,
und gebs eich die Hond.
G'spiats den Friedn vom Kind,
aus'n Heiligen Lond.

von EUR 177.900.- Durch mehrere hartnäckige Verhandlungen mit dem Gemeindereferenten und den Beamten der Abt. 3-Gemeinden konnte dieser Abgang mit Landesmitteln abgedeckt werden.

Weitere Bedarfszuweisungen in der Höhe von rund EUR 220.000,- wurden größtenteils zur Darlehensrückzahlung für Nebenkosten im Zuge des Kanalbaues eingesetzt.

Leider war es im Jahr 2010 nicht möglich, außer den notwendigsten Instandhaltungsmaßnahmen von Anlagen im Gemeindevermögen, größere Neuinvestitionen zu verwirklichen.

Die thermische Sanierung und Dacherneuerung beim Gemeinدهaus Unterkolbnitz 50, welche aus Mitteln des regionalen Mölltalfonds und mit 15 % aus Geldern des Konjunkturpaketes II - Land Kärnten finanziert wird, soll im kommenden Frühjahr realisiert werden.

Für die Straßenerhaltung und Katastrophenschäden - besonders an den Bergstraßen - wurden rund EUR 50.000 aufgewendet.

Die geplante Fertigstellung und der Ausbau der Straßenbeleuchtung in Penk, Gappen und Litzldorf im Zuge des „Energiemonitoringprojektes“, wurde vom Gemeinderat auf Grund der hohen Belastung durch Ratenzahlungen für die schon fertiggestellten Teilprojekte in Kolbnitz und Napplach, vorerst zurückgestellt. Dieses Vorhaben soll jedoch in den nächsten Jahren in Teilabschnitten abgeschlossen werden.

Den Gemeindevertretern ist es ein großes Anliegen, die Betreuungs- und Schuleinrichtungen für die Kinder bestmöglich zu unterstützen. Leider beläuft sich der Abgang beim Betrieb des Kindergartens und der Nachmittagsbetreuung auf jährlich durchschnittlich EUR 50.000.- Diese Kosten und die Aufwendungen für Kindergartentransporte ergeben einen Gemeindebeitrag von rund EUR 1000.- pro Kind und Jahr.

Vorschau 2011:

Durch die positive wirtschaftliche Entwicklung konnte der Vorschlag 2011 ausgeglichen erstellt werden. Jedoch sind aus derzeitiger Sicht keine außerordentlichen Investitionen möglich. Über eventuelle zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel kann erst im Frühjahr mit der Gemeindeabteilung verhandelt werden.

INFORMATION FÜR DIE LANDWIRTE:

Auf Grund einer Änderung der Kärntner Tierzuchtförderungsverordnung 2009 sind die Gemeinden verpflichtet, Beihilfen zur Förderung der Tierzucht, welche von ihr an die Landwirte gezahlt werden, als „De-minimis-Förderung“ eines jeden Einzelnen zu deklarieren.

Die Umstellung in unserer Gemeinde ab 1. Jänner 2011 lautet daher: Besamungskosten inkl. Tiersamen werden zur Gänze vom Landwirt direkt mit dem Tierarzt abgerechnet. Jeder Bauer hat die Möglichkeit, halbjährlich oder spätestens bis 31. März des Folgejahres bei der Gemeinde einen Antrag auf Tierzuchtförderung mit den erforderlichen Unterlagen (Besamungsscheine) zu stellen.

Für das abgelaufene Jahr möchte ich mich bei den Gemeinderäten und Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2011

Ihr Hans-Werner Rindler

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Hans-Werner Rindler**

**Finanzen, Straßen u. Wege,
Straßenbeleuchtung,
Land- u. Forstwirtschaft,
Schulen und Kindergarten**



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das aus finanzieller Sicht wohl schwierigste Jahr für unsere Gemeinde geht zu Ende. Die Mindereinnahme bei den Bundesertragsanteilen, welche die größte Einnahmequelle für uns darstellt, verursachte im laufenden Jahresbudget einen Abgang

Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer**

Müllabfuhr, Umweltschutz, gemeindeeigene Häuser, gemeindeeigene Betriebe, Wohn- und Siedlungswesen, Friedhöfe, Bücherei, Wasserversorgung, Sportanlagen, Kanalisation, Orts- und Regionalentwicklung, Ortsbildpflege



Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und -bürger, liebe Jugend!

Das es schwierig ist, in Zeiten wie diesen, ist wohl schon oft kommuniziert worden. Man muss sich auf wenige Dinge konzentrieren, um etwas zu bewegen. Und zum hohen Grad wird dies von der Bevölkerung akzeptiert. Dem Einen oder Anderen geht's zu weit, aber auch so mancher vermisst noch massivere Konsequenzen. Wir sind bemüht, die Infrastruktur in der Gemeinde zu erhalten und zu verbessern, sofern diese auch von der Bevölkerung angenommen und genutzt wird. Gegen alles zu sein, wie es leider seitens mancher Gemeinderäte häufig demonstriert wird, scheint mir weniger eine Lösung zu sein, wie ein fraktionsübergreifendes konstruktives Miteinander – in attraktiven wie auch weniger attraktiven Themen.

e⁵ Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz

Thermische Sanierung Amtsgebäude

Das derzeitige Hauptprojekt im Rahmen des e5-Projektes ist die thermische Sanierung des Amtsgebäudes. Hierbei soll im Wesentlichen das Dach erneuert und isoliert werden. Das Äußere des Gebäudes bleibt unverändert: Die Gauben bleiben bestehen, lediglich die seit Anschluss des Gebäudes an die Nahwärmeversorgung nicht mehr aktiven Kamine werden entfallen. Im Zuge des Projektes wird eine seit längerem leer stehende Wohnung im Dachgeschoss saniert und mit einer weiteren kleinen Wohnung so verbunden, dass eine attraktive größere Wohneinheit entsteht, was in Zusammenarbeit mit der Mieterin passiert. Hierdurch werden zukünftig auch höhere Mieteinnahmen lukriert. Zusätzlich werden weitere Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen, wie Austausch der Wohnungstüren und teilweise alter Heizkörper und Boiler in den Dachgeschoßwohnungen durchgeführt.

Das Projekt ist ausfinanziert durch Mittel aus dem Talschaftsfonds sowie des Landes Kärnten. Die notwendigen Gemeinderats-Grundsatzbeschlüsse sind einstimmig gefällt. Eine erste Ausschreibung im September des Jahres ist mangels Anbieter aufgehoben worden. Eine neue Ausschreibung wird voraussichtlich im Februar 2011 stattfinden, mit dem Ziel, das Projekt im Frühling zu starten.

Bauthermographieaktion

Zur Unterstützung von thermischen Sanierungsmaßnahmen an

Privathäusern unterstützen auch dieses Jahr wieder das Bau- und das Umweltreferat der Gemeinde die Thermographieaktion des Landes. Hierbei wird der bauphysikalische Zustand des Hauses anhand von Aufnahmen mit der Wärmebildkamera analysiert. Es wird ersichtlich, wo die Wärme verloren geht bzw. wo man thermische Sanierungsmaßnahmen durchführen soll. Wir hoffen, dass auch heuer wieder so viele wie letztes Jahr von diesem interessanten Angebot Gebrauch machen!

GEMEINDEEIGENE BETRIEBE

Schwimmbad Reibeck

Die Badesaison 2010 ist zweigeteilt verlaufen. Ein Rekordjuli hat mit 6.119 Besuchern einen Betrieb wie schon lange nicht mehr gebracht. Der August hingegen hat uns weit mehr Regen- als Badetage beschert. Dies hat in vielen Bädern zu drastischen Rückgängen geführt, im Strandbad Klagenfurt z. B. um 15%. Anders bei uns: In Summe gesehen ist die Schwimmbadbilanz so gut wie schon lange nicht mehr. 10.400 Besucher, das ist die beste Zahl seit 2001, und das geänderte Preismodell haben mehr Einnahmen als geplant gebracht. Die etwas kürzere Saisonzeit hat ebenso dazu beigetragen wie die Maßhaltigkeit des Schwimmbadteams mit Leiter Werner Stefan und den Praktikanten Christine Stefan und Bernhardt Daniel, trotz getätigter Investitionen wie z. B. in Treppengeländer und Neubeschichtung des Nichtschwimmerbeckens ein besseres Betriebsergebnis als geplant zu erreichen. Deshalb werden wir auch nächstes Jahr das Schwimmbad erst Anfang Juni öffnen. Bitte haben Sie Verständnis hierfür – auch wenn es bereits im Mai mal Badewetter geben wird: Jeder Betriebstag im Schwimmbad kostet ca. 400,00 EUR für Energie und Chemie.

Seit Jahren haben Referenten und Gemeinderat mit sich gerungen, den Saunabetrieb im Schwimmbad trotz ständig sinkender Besucherzahlen aufrecht zu erhalten. Im letzten Jahr haben wir versucht, mit der Gruppensaunatag-Aktion weitere Benutzergruppen zu akquirieren. Doch leider hat dieses Angebot niemand angenommen. Die „Konkurrenz“ der privaten Saunen, der Verbund-Sauna sowie der interessanteren Saunabäder in der Region, haben die Besucherzahlen stetig so reduziert, dass ein weiterer Saunabetrieb in Zeiten wie diesen wirtschaftlich nicht mehr vertretbar ist. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Oktober 2010 beschlossen, den Saunabetrieb einzustellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Die Nutzung der ehemaligen Sauna-Räumlichkeiten als Vereins- oder Probelokal ist in Prüfung. Als zuständiger Referent bin ich für jede Anregung dankbar!

Panoramabahn Kreuzeck

In 78 Betriebstagen, davon 23 verregnet, haben 14.091 Gäste die Kreuzeckbahn benützt. Um nur 375 Besucher ist die Rekordzahl aus dem Vorjahr verfehlt worden. VTC Betriebsleiter Michael Frohnwieser und sein Stellvertreter Thomas Jahn stellen dem Gemeindeteam, zusammengesetzt aus Franz Amlacher, Peter Rieger, Bernhard Pontilli und Felix Langner sowie den Ferialpraktikanten Fabian Pfeiffer und Bianca Schwaiger wieder ein sehr gutes Zeugnis aus.

Als zuständiger Referent bedanke ich mich sehr beim Verbund für die abermals sehr gute Zusammenarbeit. Ohne das gute Miteinander mit den Verbund-Werkstätten wäre der Betriebsablauf oft um einiges schwieriger zu bewerkstelligen.

Die Besucher schätzen die guten Wanderwege – ein großes Dankeschön allen Wegeerhaltern, insbesondere an Herrn Rudi Pesentheiner – und natürlich die Schmankerln auf den bewirtschafteten Almhütten „Poldis Jausenstation“ auf der Mernikalm und der „Klinghütte“ auf der Mühldorfer Alm. Die Wirtsleute blicken zurück auf eine sehr zufriedenstellende Saison und rüsten sich bereits für den nächsten Sommer.

Einen auch nicht unwesentlichen Einfluss auf das positive Betriebsergebnis der Kreuzeckbahn hat der Kiosk in der Bergstation. Wie bereits die letzten Jahre ist jeden Donnerstagnachmittag wieder musiziert worden.



Bgm. Gerd Pichler mit den Musikanten Gertrude Genser aus Rennweg, Rosi Heldmann aus Göriach und Erich Edlinger aus der Teuchl sowie „Promotor“ Ewald Langner.

Für die nächsten Saisonen suchen wir einen umsichtigen und verlässlichen Saison-Mitarbeiter, der selbstständig und eigenverantwortlich alle anfallenden Betriebsaufgaben im und um den Wagen-Fahrbetrieb unter Führung vom Betriebs- und Teamleiter wahrnimmt. Technisches Verständnis und handwerkliche Fähigkeiten sind ebenso gefordert wie der gute Umgang mit Gästen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt.

Schilift Raunigwiese

Wie erwähnt, erzwingt die Finanzsituation insbesondere bei Gemeindebetrieben eine stetige Hinterfragung der Zweckmäßigkeit. Wir werden möglichst unsere Infrastruktur auch bei Minusergebnissen weiter betreiben, solange sie in Anspruch genommen wird. Dies gilt insbesondere auch für den Schilift. In der letzten Saison hat die witterungsbedingte zweimalige Vollbeschneidung und der Ausfall des Weihnachtsferienumsatzes zu einem Abgang von ca. 10.000,- EUR geführt.

Heuer hat uns Frau Holle bereits früh mit weißem Segen beglückt. Aber es wäre nicht das erste Mal, dass uns nach frühen Schneefällen das Weihnachtstauwetter eine Bescherung im Grünen bringt. Um vor allem unseren Kindern das Schifahren zu sichern, wird die Raunigwiese bei Bedarf auch diesen Winter beschneit. Um die Kosten nachhaltig zu reduzieren, ist hierfür ein weiterer gebrauchter Propeller-Schneeeerzeuger angeschafft worden. Der Kaufpreis entspricht der bisher pro Jahr entrichteten Gerätemiete. Den Liftbetrieb führt wieder „HPV – Herbert Peitler Verkehrsbetriebe“ als Dienstleister für die Gemeinde durch.

Die Loipen werden am Saisonbeginn gespurt und werden, ab-

hängig von Witterung und Schneelage, benutzbar sein. Wie bereits letztes Jahr ist der tägliche Liftbetrieb von 09.30 bis 16.00 Uhr ergänzt um den Flutlichtskilauf an Freitagen und Samstagen, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr. Die Preise sind gegenüber dem letzten Jahr unverändert.

Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Das sind die so genannten Gebührenhaushalte (Abfallwirtschaft, Trinkwasser- und Abwasserversorgung). Die Kosten dieser Betriebe müssen sich per Gesetz aus den eigenen Einnahmen, sprich Gebühren, decken. Eine finanzielle Unterstützung aus anderen Haushaltsbereichen ist untersagt.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, bedarf es insbesondere beim Trinkwasser einer wiederum deutlichen Preiserhöhung. Es holen uns hier leider kaufmännische Versäumnisse der Vergangenheit ein. Der Vorschlag des Wirtschaftsausschusses an die Gemeinderevision des Landes und die beschließenden Gemeindegremien ist eine Erhöhung der Bereitstellungsgebühr von 81,40 auf 100,00 EUR/Objekt und der Wasserbezugsgebühren von 0,95 auf 1,00 EUR/m³.

Die Abwasser und Müllentsorgungsgebühren sollen jeweils um 3% indexangepasst werden.

Ortsbildpflege

Einzugartig, unverwechselbar und lebenswert: Unsere Heimat gilt es zu schützen und zu bewahren. Diese Aufgabe – der Erhalt unserer Umwelt und unserer Natur, die Pflege unserer Dörfer und die liebevolle Gestaltung des Ortsbildes – lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Bürger, denen ihre Heimat am Herzen liegt.

Auch heuer hat es wieder das Förderprogramm „Novicus“ des Landes Kärnten gegeben, das dieses Engagement finanziell unterstützt. Nach den 2009 von der Kegelrunde „Robert Maier“ durchgeführten Renovierung der Erasmuskapelle und der vom Verschönerungsverein realisierten „Kirchenbeleuchtung“ in Kolbnitz ist heuer durch den Verschönerungsverein das „Vogelplatzl“ in Kolbnitz sehr schön renoviert worden. Ein herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde an die Initiatoren und freiwilligen Helfer – vor allem an den Obmann Gerhard Wultsch, der u. a. die von vielen bewunderte Klaubsteinmauer errichtet hat! Diese Projekte haben durch das „Novicus“ Programm eine finanzielle Unterstützung erfahren.

Die Dorfgemeinschaft „Litzldorf – Zwenberg“ hat auf Initiative von Franz Rud jun. ein Dorffest veranstaltet. Trotz Regenwetters haben sich die Veranstalter eines guten Besuchs erfreuen können. Der Reinerlös geht in das Dorfgemeinschaft - Projekt „Sanierung bzw. Neugestaltung der Kreuzkapelle“, das mehrere Jahre laufen wird. Hierfür ist ebenso eine „Novicus“ Förderung zugesagt wie für die Errichtungsarbeiten am neuen Partnerschaftsbrunnen beim Gemeindeamt.

Bitte nehmen Sie weiter von dieser Fördermöglichkeit Gebrauch! Ergreifen Sie Initiativen, lassen Sie uns gemeinsam Schritt für Schritt unsere Gemeinde weiter verschönern!

Im eigenen und im Namen meiner Fraktion wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Michael Gradnitzer

Gemeinde Reißeck unterstützt auch im Winter 2010/11 die Bauthermografieaktion des Landes

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten für die Beheizung von Gebäuden kommt der Vermeidung von Wärmeverlusten immer größere Bedeutung zu.

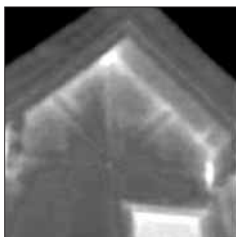
Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet die Energiereferentin des Landes Kärnten – Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner – auch in der Heizperiode 2010/2011 die **Bauthermografieaktion des Landes Kärnten** für alle Interessierten an.

Die angemeldeten Gebäude werden in der Wintersaison (Temperaturbereich + 2 °C bis – 20 °C) thermografisch und digital erfasst. Die Schwachstellen des Gebäudes werden analysiert und es werden Berichte (Papier oder auf Wunsch digital) erstellt.

Der Preis für ein Ein- bzw. Zweifamilienhaus beträgt EUR 120,-- (inkl. 20 % MwSt.).

Die Gemeinde Reißeck, als Klimabündnisgemeinde und Mitgliedsgemeinde der Aktion e5 (Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden), unterstützt neuerlich diese vorbildliche Aktion der Frau Landesrätin und gewährt – zusätzlich zur Landesförderung – für Teilnehmer an der Aktion einen einmaligen Zuschuss pro Ein- bzw. Zweifamilienhaus in der Höhe von EUR 50,--! Dadurch beträgt der Preis für die Thermografie nur mehr EUR 70,--.

Interessierte können sich ab sofort bei der Gemeinde anmelden! Aktion verlängert bis 14. Jänner 2011.



warten ist. Alternative Standorte haben sich als nicht geeignet erwiesen.

Es wurden in Unterkolbnitz umfangreiche Funkmessungen und Prüfungen im Nahbereich des geplanten Standortes durchgeführt, um die mögliche Belastung der Bevölkerung zu ermitteln. Die für den Mobilfunkbetrieb festgesetzten Grenzwerte der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der ÖNORM werden beim vorgesehenen Standort „Wählamt Kolbnitz“ um das Mehrtausendfache unterboten. Die neuen Anlagen erbringen noch dazu eine Besserstellung gegenüber bisherigen Strahlenwerten. Die Antennenanlage in Unterkolbnitz soll 2011 errichtet werden.

Informationen und Auskünfte in dieser Angelegenheit erhalten Sie im Bauamt der Gemeinde Reißeck.

Mobilfunkstationen der Mobilkom Austria Neubauten mit UMTS-Technologie beim Wählamt in Unterkolbnitz sowie am sog. Scheibenbichl

Die Mobilkom Austria ist auf Grund des Telekommunikationsgesetzes 2003 verpflichtet, die Bevölkerung und die Wirtschaft mit zuverlässigen, preiswerten und hochwertigen Kommunikationsdienstleistungen zu versorgen. Dazu gehört auch der UMTS – Netzausbau. UMTS ist eine neue Mobilfunktechnologie, welche in den kommenden Jahren die bestehende GSM-Technologie ablösen soll. UMTS steht für einen wesentlich schnelleren und effizienteren Datentransfer und erfüllt die große Nachfrage nach dem mobilen Breitband.

Um auch für unsere Gemeinde eine flächendeckende Versorgung mit mobilem Breitband sicherzustellen, hat die Mobilkom Austria bei der Gemeinde Reißeck beantragt, zwei neue Mobilfunkanlagen zu genehmigen. Eine Anlage soll auf dem sog. Scheibenbichl in Penk im Freiland errichtet werden.

Die Versorgung von Kolbnitz kann jedoch einwandfrei nur mit einer Anlage im Ortsteil Unterkolbnitz – direkt beim Wählamt – sichergestellt werden. Die Anlage soll als ca. 30 Meter hoher grüner Gittermast (siehe Fotomontage) ausgeführt werden, sodass eine möglichst geringe Beeinträchtigung des Ortsbildes zu er-

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reißeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2011.



Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen allen für die vielzähligen Kontakte im Jahr 2010 bedanken. Danke für die vielen Treffen auf privater Ebene, Vereinsebene und offizieller Ebene. Es waren auch im ablaufenden Jahr wieder zahlreiche Stunden und Tage, die unsere freundschaftliche Verbundenheit zum Ausdruck brachten. Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Gerd Pichler und Amtsleiter Herwig Fercher für die vielseitige Unterstützung.

Michael Stütz
Bürgermeister

Hubert Langhammer
Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbrunn.

Aus dem Familien- ausschuss



Elisabeth Mörtl

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!**

Am 18. Nov. 2010 wurde an 10 TeilnehmerInnen des Seminars „Die Bedeutung der ersten Lebensjahre“ die Teilnahmebestätigung überreicht. Personen, die an dieser Seminarreihe teilgenommen haben, erfüllen die erforderlichen Kriterien, damit Eltern die Betreuungskosten für ihr Kind steuerlich geltend machen können. Dieses Seminar wurde vom Familienforum Mölltal im Anlaufhaus angeboten. Für Familien ist es heutzutage oft notwendig, dass Oma, Opa und andere Personen in die Kinderbetreuung mit einbezogen werden. Ein stabiles Betreuungsnetz sichert und fördert den Erfolg in der Erziehung. Die 4-teilige Seminarreihe bot eine interessante Möglichkeit für Eltern, Großeltern und andere BetreuerInnen sich miteinander mit ihren Betreuungs- und Erziehungsaufgaben auseinanderzusetzen und sich gemeinsam für eine förderliche Entwicklung ihrer Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren abzustimmen.

Das Seminar 1 war unterteilt in 4 Abende:

„**Schritt für Schritt**“: Wir beschäftigten uns mit Entwicklungsschritten von Kleinkindern

„**Aus Erziehung wird Beziehung**“: Es gibt unterschiedliche Formen der Erziehung, aber welche ist für die Beziehung besonders förderlich?

„**Miteinander im Gespräch bleiben**“: Kommunikation ist das Fundament für die gelingende „Fürsorge“.

Frau Kornelia Eisank, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin und Elternbildnerin begleitete uns mit viel Gespür und Kompetenz durch diese 3 Abende.

Den Abschluss bildete dann der Vortrag „**Sicherheit im Säuglings- und Kleinkindalter**“ mit Heimo Schall, Lehrbeauftragter des Roten Kreuzes.



Ab März 2011 folgt dann das Seminar 2 für Schulkinder im Alter von 6 – 11 Jahren unter dem Motto „Abenteuer – Schulkind“ Schritt für Schritt hinaus in die Selbständigkeit. Beginn ist der 1. März 2011 in Mühldorf im Gasthaus Juritz 19:00 Uhr. Anmeldung erbeten wieder bei Familija Tel.Nr. 04782/2511.

Informationen aus dem Sozialausschuss:

Aktion LebensMittel – Mittel zum Leben

Das Rote Kreuz und Hitradio Ö3 unterstützen einkommensschwache Personen oder Familien durch die kostenlose Weitergabe von Lebensmitteln, welche dem Roten Kreuz von Unternehmen zur Verfügung gestellt werden. Verwenden statt Verschwenden! Die „Team Österreich Tafel“ bringt Überschuss und Mangel zusammen und zwar mit einer denkbar einfachen Idee: Überschüssige, einwandfreie Lebensmittel werden von freiwilligen HelferInnen eingesammelt und kostenlos an bedürftige Menschen verteilt. Seit 31. Juli 2010 - jeweils samstags von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr - gibt es bei der Rotkreuz-Bezirksstelle Spittal eine Ausgabestelle.

Vom Roten Kreuz wird auch „Betreutes Reisen – Urlaub mit Sicherheitsnetz“ angeboten.

Urlaub mit dem Roten Kreuz! Sie genießen, das Rote Kreuz kümmert sich um den Rest. Höheres Alter und Gebrechlichkeit sind kein Grund, sein Leben nicht trotzdem in vollen Zügen auszukosten. Mehr denn je zieht es auch reife Semester zum Urlaub in die Ferne. Wenn Sie mehr über das Reisen mit dem Roten Kreuz wissen wollen, dann rufen Sie Frau Ehrengard Kraze, Tel. Nr. 0699-10941416 oder 0463/45 555-1062 an.

Weiters möchte ich Sie über „**Urlaub für pflegende Angehörige**“ informieren. Mit diesem Angebot sollen pflegende Angehörige, die seit mind. 2 Jahren eine/n pflegebedürftige/n nahe/n Verwandte/n zu Haus pflegen und betreuen die Möglichkeit zur körperlichen und seelischen Regeneration erhalten. Ein Selbstkostenbeitrag für den einwöchigen Aufenthalt in einem Kurzentrum von Euro 50,- ist zu entrichten. Kontakt: Frau Dr. Michaela Miklautz 05 0536/41351

Nutzen Sie auch die Möglichkeit unseres „**Reißecker Besuchsnetzes**“. Wir sind Frauen und Männer aus der Gemeinde Reißeck, die freiwillig einen Teil ihrer Zeit anderen Menschen schenken. Wir pflegen gerne Kontakt, insbesondere mit unseren älteren Menschen in der Gemeinde. Kontakt: Elisabeth Mörtl, Tel.Nr. 04783/2982 und Helga Pacher Tel.Nr.04783/2746.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die 19 BesucherInnen in unserer Gemeinde, für ihre Bereitschaft, ihre Zeit zu verschenken und somit den älteren Gemeindebürgern mit ihren Besuch viel Freude bereiten.



Das „Reißecker Besuchsnetz“ bei einem gemeinsamen Ausflug zur Polinikhütte

Reißecker Altentag 2010

Einen schönen Nachmittag verbrachten am 20. November die betagten Einwohner Reißecks auf Einladung der Gemeinde im Speisesaal der Verbund Hydro Power AG in Kolbnitz.



Dabei konnte Bürgermeister Gerd Pichler über 150 Teilnehmer begrüßen, welche der Einladung gefolgt waren. Anwesend waren neben zahlreichen Vertretern des Gemeinderates auch der neue Herr Pfarrer Dr. Matumona Nzonzi und der Kommandant der Polizeiinspektion Kolbnitz, AbtInsp. Wilfried Pirker, der in einem Kurzreferat Sicherheitsfragen behandelte.

Das gebotene Programm und die vorbereiteten Köstlichkeiten der Euresst-Küche fanden durchwegs großes Lob und die Senioren zeigten sich von dem wirklich netten Nachmittag angetan. Unter großer Aufmerksamkeit konnten die Kinder der Volksschule Penk, begleitet und geführt von Dir. Herbert Egger, die einstudierten Lied- und Gedichtbeiträge vortragen und dafür großen Applaus ernten. Direktor Herbert Egger hatte sich auch kurzfristig bereit erklärt, die musikalische Begleitung des gesamten Nachmittages zu übernehmen. Mit seiner Orgel und der gelungenen Auswahl stimmungsvoller Lieder traf er den Geschmack der Besucher.

So hatte es Amtsleiter Herwig Fercher wirklich leicht, durch ein abwechslungsreiches Programm zu führen und den Besuchern zwischendurch auch Zeit für das persönliche Gespräch einzuräumen. Schließlich ist der sogenannte „Altentag“ alljährlich für viele die einzige Gelegenheit alte Bekannte und Freunde zu treffen. Eine Freude war es für Bürgermeister Pichler und GR Elisabeth Mörtl als Obfrau des Familienausschusses auch, den ältesten Gemeindebürger, Herrn Ernst Mochar, begrüßen zu können. In Begleitung seines Sohnes hatte es sich der 101-jährige (!) nicht nehmen lassen, für eine Stunde am Programm teilzunehmen. Einen kleinen Blumengruß gab es für das aktuelle „Geburtstagskind“, Frau Johanna Bliem. Zum Gelingen der Veranstaltung hatte auch die Damenrunde mit den Gemeinderätinnen und einigen freiwilligen Helferinnen beigetragen, die sich – wie alle Jahre – in den Dienst der Sache stellten und neben tollem Service



liebervoll für den netten Tischschmuck gesorgt hatten. Die betagten Gemeindebürger fühlten sich wohl und so konnten sich die Mitwirkenden und Helfer über viele Worte des Dankes und der Anerkennung freuen.

Übrigens: An Stelle der gewohnten kleinen Präsente gab es diesmal auf Initiative von GR Werner Maier für jeden Besucher rückstrahlende Materialien zur Anbringung an den Winterjacken sowie etliche Warnwesten. Damit soll die Sicherheit im winterlichen Straßenverkehr erhöht werden. „Sehen und gesehen werden“ gilt hier als Devise.

Eine ganz große Freude ist es für uns, wenn wir die Glückwünsche unseren Jubilaren und kleinen Erdenbürgern überbringen dürfen. Heuer waren es wieder über 100 Geburtstagskinder und 18 Babys, die wir besuchten. Danke für die stets nette Aufnahme! Ein Tag in der Adventszeit ist wieder reserviert, um unsere betagten Gemeindebürger zu besuchen, die nicht mehr zu Hause leben können und in den umliegenden Alters- und Pflegeheimen betreut werden.

Ich darf Ihnen im Namen des gesamten Kultur- und Familienausschusses ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und für 2011 viel Glück und Gesundheit.

Obfrau Elisabeth Mörtl

Im Gedenken an Florianne Edlinger



Am 22. August verstarb die langjährige Mitarbeiterin der Gemeinde Penk und Reißeck, Frau Florianne Edlinger im 94. Lebensjahr.

Neben ihrer vorbildlichen Fürsorge für die ganze Familie und das Anwesen auf der Gappen, war ihr Leben auch durch die jahrzehntelange Tätigkeit für die Gemeinde geprägt. Bereits im Dezember 1938 trat die „Flora“, wie sie im Volksmund gerne genannt wurde, in den Dienst der damaligen Gemeinde Penk ein. Die Verwaltung der kleinen Kommune wurde in der Folge durch die umsichtige Gemeinsekretärin souverän geleitet. Dabei stand sie den politischen Entscheidungsträgern immer mit Fachwissen und Erfahrung zur Seite und war zugleich wichtige Anlaufstelle für die Anliegen der Bürger.

Als dann im Zuge der Gemeindestrukturreform die Gemeinde Penk im Jahr 1973 mit den Nachbargemeinden Kolbnitz und Mühldorf zur Gemeinde Reißeck verschmolzen wurde, musste die „Flora“ für die letzten 4 Jahre ihrer beruflichen Tätigkeit in die

neue gemeinsame Verwaltung nach Kolbnitz wechseln. Dort war es der Bereich des Meldewesens, für den sie als Abteilungsleiterin zuständig war. Im Juli 1977 trat Frau Edlinger – nach knapp 40 Jahren Tätigkeit auf der Gemeinde – in den wohlverdienten Ruhestand.

Hatte sie sich in ihrer langen Dienstzeit hohes Ansehen und Respekt bei der Bevölkerung und den Arbeitskollegen erworben, so waren ihr in der Pension noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie vergönnt. Fesch, gepflegt und mobil blieb sie bis ins hohe Alter und da und dort gab es die Gelegenheit zu einem Plausch über alte Gemeindezeiten. Erst zum Ende des achten Lebensjahrzehnts machte sich das fortgeschrittene Alter doch auch bemerkbar. Gut eingebettet in das familiäre Umfeld, war ihr dank der fürsorgliche Pflege von Schwiegertochter Anita und Sohn Herbert ein schöner Lebensabend an der Seite ihres ebenfalls pflegebedürftigen Gatten beschieden.

Die Gemeinde Reißeck bedankt sich bei einer vorbildlichen Mitarbeiterin. Wir werden Frau Edlinger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

gesunde gemeinde



Arbeitskreisleiterin
Elke Steinwender

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
Liebe Jugend und Kinder!**

Als Arbeitskreisleiterin möchte ich Ihnen wieder einen Überblick über unsere Aktivitäten für das fast vergangene Jahr 2010 geben. Im März fand ein **Kabarettabend** mit der Schauspielerin Gertrud Reiterer-Remenyi, sowie Mag. Ulrike Kofler und Stefan Stückler am Klavier statt.

Ebenfalls im März wurde die „Gesunde Gemeinde Reißeck“ mit dem Projekt „**Von klein bis groß ist in Reißeck was los**“ mit dem **2. Platz des Gesundheitspreises des Landes Kärnten ausgezeichnet**.

Im April wurde im Sitzungssaal ein Vortrag in Zusammenarbeit mit Familija, zum Thema „**Pubertät-Reise vom Kind zum Erwachsenen**“ organisiert.

Gemeinsam mit dem Kindergarten wurde von Fr. Dr. Seibald ein Vortrag zum Thema „**Essen wir und krank**“ im Sitzungssaal abgehalten.

Frau Barbara Messner-Schmutzer machte über die Landwirtschaftskammer einen theoretischen und praktischen Workshop zum Thema „**Schnitzel, wo kommst du her?**“ in der VS-Kolbnitz. Herzlichen Dank an Dir. Fischer und die Lehrerinnen, die sich immer wieder bemühen, gesundheitsfördernde Projekte in den Unterricht einzubauen.



Im Mai beteiligten wir uns am Projekt „**144-Das merk ich mir**“, wo Fr. Glanznig vom Roten Kreuz einen zweistündigen **kostenlosen Erste Hilfe Auffrischkurs** mit den wichtigsten Sofortmaßnahmen um helfen zu können, gab. Der Kindergarten organisierte - ebenfalls über das Rote Kreuz - heuer wieder einen 6 stündigen **Kinder- notfallkurs**.

Jeden Dienstag turnt die Damenrunde mit ihrer Trainerin Fr. Theresia Naschenweng über das Rote Kreuz in der VS-Penk. Im Feuerwehrhaus in Kolbnitz treffen sich seit dem Sommer die Pensionisten jeden Donnerstag um „**Bewegung im Alter**“ zu machen, Fr. Lerchster vom ASKÖ betreut die Gruppe um Fr. Rosi Greier. Im Feuerwehrhaus, in Napplach trifft sich die Gruppe um Elvira Wappis mit Trainerin Fr. Monika Polster jeden Mittwoch zu

Gedankenaustausch, Kompetenztraining, psychomotorischem Training mit Musik und Gesang unter dem Motto „**Mitten im Leben**“, um viel Spaß und Freude miteinander zu haben.



Wohnung zu vermieten

Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	ESG - Kolbnitz Baukostenbeitrag Grundkostenbeitrag	Sonstiges	Haus Wohnung	bisheriger Mieter
86,13 m ²	01.10.2010	€ 468,88	€ 4.245,38 € 2.267,27	Dachgeschoss Elektroheizung	Haus UK 65 Whg. 5	Fr. Mag. Zlanabtnig

Für die **ESG-Wohnungen** kann anstelle der Bau-/Grundkostenbeiträge eine deutlich niedrigere Kautions von 4 Monatsmieten mit geringfügig erhöhter Miete angeboten werden. Für Jungfamilien (alle unter 35) kann außerdem bei befristeten Mietverhältnissen auf 5 bzw. 10 Jahre eine ermäßigte Miete angeboten werden.

Anmeldungen und Anfragen:

Gemeindeamt Reißeck, A-9815 Kolbnitz,
Tel. 04783/2050 (Herr Fercher / Frau Reichhold)

Kontaktpersonen:

ESG Häuser 63-65, Fr. Eisendle, Tel. 04783/2653

Der SV-Kolbnitz und der SV-Penk haben wie jedes Jahr zahlreiche sportliche Aktivitäten im Freien und auch in der Halle. Fr. Jacqueline Brandon begeistert die jungen Mädchen mit Hip-Hop und Ballett Unterricht. Die Sportvereine bieten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wunderbare Bewegungsmaßnahmen. Herzlichen Dank an alle Personen, die zur Förderung der Gesundheit unserer Bevölkerung beitragen.

Am 4. Juli fand wieder gemeinsam mit dem Penker Geländelauf das große Kindersportabschlussfest der „Volksschule in Bewegung“ statt. Verschiedene Aktivitäten wie Tennis, Reiten, Tanzen, Fußball, Koordinations- sowie Meditationsspiele, Schminken und ein Quiz-Spiel konnten ausprobiert werden. Die Bergrettung mit dem großen Kletterturm fand bei den Kindern und auch Erwachsenen sehr guten Anklang. Das Karateteam um Trainer Sepp Wilscher bot den Anwesenden eine eindrucksvolle Selbstverteidigungs- und Karateshow.

Herzlichen Dank an die vielen Mitwirkenden und Helfer, stellvertretend an die Organisatoren Fr. Angela Pacher, Hr. Helmut Weixelbraun und Hr. Erwin Maier. Ein herzliches Vergelt`'s Gott dem Lions Club für die Gratisbewirtung der Kinder mit Schnitzsemmeln, die von Fr. Elvira Wappis und Fr. Barbara Oberleitner ausgezeichnet zubereitet wurden.

Seit Schulanfang läuft mit Begeisterung wieder unser Projekt „Volksschule in Bewegung“ in Penk mit 24 Kindern in zwei Gruppen weiter, das von der beliebten Trainerin Fr. Pauline Thaler durchgeführt wird.

Seit dem Sommer gibt es unser neues Projekt „Wir fühlen uns wohl!“ in unserer Gemeinde. Seelisches Wohlbefinden ist eine wichtige Voraussetzung für ein gesundes Leben und eine hohe Lebensqualität. Leider beeinflussen Alltagsbelastungen wie Stress, zwischenmenschliche Probleme oder Zeitdruck unser psychisches Befinden negativ. Umso wichtiger ist es, unserer Seele Aufmerksamkeit und Pflege zu schenken, um das seelische Wohlbefinden bereits frühzeitig zu fördern. Ziel ist es, das seelische Gleichgewicht über gesundheitsfördernde Verhaltensweisen zu stärken. Ich lade Sie herzlich ein, an diesem Projekt teilzunehmen, denn: Ihre Gesundheit liegt mir am Herzen.

Tipps für seelisches Wohlbefinden.

- **Balance finden** - Versuchen Sie, in Frieden und Einklang mit sich selbst zu sein.
- **Bewusst genießen** - Nehmen Sie Ihre eigenen Bedürfnisse ernst und finden Sie heraus, was Ihnen Freude macht.
- **Kontakte pflegen** - Das Zusammensein mit wirklichen FreundInnen ist wohltuend, weil man Austausch, Freude und auch Trost darin findet.
- **Unterstützung geben und annehmen** - „Geteiltes Leid ist halbes Leid“, sagt schon ein altes Sprichwort. Tatsächlich hilft es enorm, Probleme mit anderen zu teilen.



- **Prioritäten setzen** - Lernen Sie, zwischen „dringend“ und „wichtig“ zu unterscheiden. Wir haben alle nur ein begrenztes Reservoir an Energie, das wir nutzen können. Daher gilt es auch zu unterscheiden, wofür Sie ihre Energien einsetzen.

- Am 15. Oktober „WIE SICH STRESS REDUZIEREN UND VERMEIDEN LÄSST“? Hatten wir unseren Einführungsvortrag mit Psychotherapeutin MMag. Dr. Elfriede Wieser.

Ungesunder Stress ist die körperlich-, geistig-seelische Antwort auf vielfältige Reizüberflutung. Jeder Mensch ist individuell verschieden und reagiert auch unterschiedlich auf Reize und Anforderungen. Um den Alltag ein Stück freier, gesünder und lebendiger zu gestalten, wurde auf bestimmte Brennpunkte Bezug genommen und einzelne Methoden und Techniken zur Stressvermeidung und Reduzierung vermittelt.



Am 11. Jänner 2011 geht es weiter mit „YOGA“ mit Frau Martina Kerschbaumer.

Yoga ist die älteste Wissenschaft, die lehrt, wie Stress auf körperlicher und geistiger Ebene kontrolliert werden kann.

Mit der Fachfrau lernen wir Körper- und Atemübungen, die Muskeln und Gelenke geschmeidig halten, die inneren Organe kräftigen und den Kreislauf stärken.

Der Arbeitskreis bemüht sich, ein umfangreiches Programm, das alle Altersgruppen anspricht, anzubieten. Wir laden alle GemeindegliederInnen ein, unsere Angebote zu nutzen.

Wir stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Bis zum Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen verbleibe ich mit den besten Wünschen für eine gesunde Zukunft!

Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei allen Menschen, die sich für die Gesundheit in unserer Gemeinde mit viel Engagement einsetzen, auf das herzlichste für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, neues Jahr 2011!

Elke Steinwender, Arbeitskreisleiterin
Gesunde Gemeinde, Tel.0676/422 7018, elke.stein@aon.at

Hundehaltungsvorschriften nach dem Kärntner Jagdgesetz für 2010/2011

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau vom 19.11.2010, mit welcher Hundehalter zur ordnungsgemäßen Haltung ihrer Hunde verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F., wird - nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters - für den Verwaltungsbezirk Spittal an der Drau, für die Jahre 2010 und 2011, während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, nachstehendes verordnet:

§ 1

Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht mit einem Maulkorb zu versehen oder an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwalten.

§ 2

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Lawinen-, Such- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben.

Der Maulkorb- und Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der

Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziffer 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet – von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu EUR 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu EUR 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit **1. Dezember 2010** in Kraft und gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert.

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des **31. Juli 2011** außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann: Mag. Dr. Klaus Brandner



„Zum Nachbar“

Seit Juli d.J. ist das Lokal der Familie Moolhuijsen, „zum Nachbar“ genannt, in Oberkolbnitz geöffnet. Die Bar wird schon durch viele Einwohner von Kolbnitz und Umgebung besucht und viele sind schon durch den Nachbar „getauft“ und haben die begehrten „grüne Kappe“.

Die niederländische Familie Moolhuijsen ist im Juni d.J. aus Purmerend (in der Nähe von Amsterdam) nach Kolbnitz ausgewandert. Guus (der Nachbar) hat in Holland ca. 30 Jahre in der Gastronomie gearbeitet, davon die letzten Jahre als Lehrer an der Hotelfachschule in Amsterdam. Außerdem war er in der Jury auf verschiedenen Gastronomiemessen für verschiedene internationale Wettbewerbe sowie „Bartender of the year“. Yvonne hat in Holland in der Vergangenheit auch in der Gastronomie gearbeitet und war die letzten elf Jahren als Selbständige (Schreibbüro) bei verschiedenen Rechtsanwaltsbüros beschäftigt.

Die älteste Tochter Sascha hat im Mai 2010 in Holland an der „Grünschule“ Matura gemacht und arbeitet seit Juli bei einem Gartenzentrum als Gärtnerin. Romy besucht die Hauptschule in Möllbrücke und spielt gerne Tennis.

Die Idee, nach Kärnten auszuwandern, ist nicht einfach von Heute auf Morgen entstanden. Seit drei Jahren kam die Familie



Moolhuijsen schon 10 Wochen im Jahr in ihr Ferienhaus in Steinfeld a/d Drau. Jedes Mal fiel es der Familie schwer, nach dem Urlaub nach Holland zurück zu kehren. Deswegen haben sie sich entschlossen, es zu wagen,

in Kolbnitz eine Bar zu öffnen. Bis zum heutigen Tag haben sie diese Entscheidung noch nie bedauert und genießen jeden Tag den Kontakt mit den Leuten sowie die Natur und das Leben in Kolbnitz.

Haben Sie noch kein Bekanntschaft gemacht mit Familie Moolhuijsen und sind Sie neugierig geworden, kommen Sie dann bitte gerne mal vorbei, um die Hände zu schütteln und die neuen Nachbarn kennen zu lernen!

Fußpflege und Nageldesign

NEU

Schöne, gesunde Füße und Hände, bequem von zu Hause aus.

- Spezielle Behandlung bei Problemfüßen
- Nagelprothetik - Nagelersatz bei Pilznägeln oder teilweise fehlenden Nägeln
- Nagelspange bei eingewachsenen Nägeln
- Hühneraugenentfernung
- Behandlung beim diabetischen Fuß
- Hornhautentfernung uvm.



Terminvereinbarung:
Birgitt Hofer
Tel. 0676 6099811

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Nach einem etwas turbulenten Sommer, geprägt von Veränderungen, konnten wir im September mit einem neu zusammengestellten Team durchstarten.

Die Leitung des Kindergartens übernahm Andrina Brunner aus Simmerlach (Irschen). Sie brachte mit ihrem Engagement das Team wieder in Schwung.

Weiters sind wir sehr froh, dass wir Barbara Proprentner aus Napplach neu in unserem Team begrüßen dürfen. Sie unterstützt uns in der Nachmittagsbetreuung und ist uns allen eine große Hilfe. Der Pfarrkindergarten Kolbnitz wird derzeit von 51 Kindern besucht, die eine Betreuung von 7 Uhr bis 17 Uhr in Anspruch nehmen können.

Nach nur 3 Monaten Kindergarten haben wir jede Menge zu berichten. Genau zwei Wochen nach Kindergartenbeginn durften wir schon das Erntedankfest mitgestalten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und präsentierten stolz ihre selbstgebastelten Erntedankkronen. Nur wenige Wochen später stand bereits das nächste Fest vor der Tür. Am 11. November feierten wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer, der Polizei, den Eltern und Verwandten der Kinder das Martinsfest. Zusammen mit den Kindern bastelten wir Laternen, backten Martinsgebäck, lernten Lieder und Gedichte und die angehenden Schulkinder studierten sogar die Legende des Hl. Martin als Rollenspiel ein. Unser Programm durften wir dann vor der Kirche präsentieren.

Auch Anfang Dezember steigt die Aufregung wieder, da der Besuch des Hl. Nikolaus ansteht. Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit. Das ist auch ein guter Zeitpunkt, DANKE zu sagen.



Wie viele sicher schon wissen, steht seit einiger Zeit ein Klettergerüst in unserem Garten. Dieses haben wir vor allem unseren großzügigen Spendern zu verdanken.

Nach langem Warten wurde unser neues Spielgerät ordnungsgemäß von einem Beauftragten abgenommen und eigentlich könnten wir es nun freigeben.

Auf Grund der Wetterlage haben wir jedoch beschlossen, das Klettergerüst erst im Frühjahr mit einem gebührenden Fest einzuweihen. Dazu möchten wir dann natürlich auch alle Spender recht herzlich einladen.

Bis dahin werden noch einige aufregende Wochen im Kindergarten vergehen. Wir haben zum Beispiel im Jänner einen einwöchigen Schikurs geplant, bei dem wir auf rege Teilnahme hoffen.

Abschließend möchten wir Sie mit einem kurzen Gedicht in eine besinnliche Adventszeit schicken.

*Ich bin das Lichtlein, das erwacht
in der dunklen, kalten Nacht.
Die Menschen gingen so gebückt,
doch als das Lichtlein sie erblickt,
da wussten sie es kommt die Zeit,
da werden alle Herzen weit.
Und alle Augen werden hell
und alle Füße werden schnell,
denn in der kalten Winternacht
hat Maria uns das Jesuskind gebracht*

Für das Kindergartenteam: Andrina Brunner

Jahrhundertbauvorhaben!

Saubere Energie aus Kärntner Wasserkraft

Mit dem Pumpspeicherkraftwerk Reißeck II investiert VERBUND in den Ausbau der erneuerbaren Energieträger

Optimale Nutzung bestehender Anlagen

Mit dem Pumpspeicherkraftwerk Reißeck II werden die derzeit getrennten hydraulischen Systeme der beiden VERBUND Kraftwerksgruppen Malta und Reißeck/Kreuzeck verbunden und die bestehenden technischen Ressourcen somit bestmöglich genutzt. Durch die Mitverwendung bereits bestehender Anlagen kann der Eingriff in die Natur äußerst gering gehalten werden.



Die hydraulische Verbindung wird über einen etwa 5,3 Kilometer langen, neu zu errichtenden Triebwasserweg hergestellt. Der bestehende Speicher Großer Mühldorfer See als Oberbecken wird über den neuen, unterirdisch geführten Triebwasserweg mit dem bestehenden Triebwasserstollen der Kraftstation Rottau verbunden. Dieser führt weiter zu den beiden Unterbecken der Malta-Gruppe, nämlich den Speichern Gößkar und Galgenbichl. Die Höhendifferenz zwischen dem Oberbecken und den Unterbecken wird in der neuen Kavernenkraftstation im Mühldorfer Graben zur Stromerzeugung genutzt.



Megawatt auf 855 Megawatt. Die Kraftwerkskaverne mit den beiden Maschinensätzen wird 58 Meter lang, 25 Meter breit und



Umweltfreundliche Ausgleichsenergie

Als Pumpspeicherwerk wird Reißeck II im Betrieb eine wichtige Funktion für die sichere Stromversorgung in Öslerreich erfüllen. Strom kann nicht in großen Mengen gespeichert werden. In jeder Minute muss daher die Stromerzeugung mit dem Stromverbrauch übereinstimmen. Entsteht ein Ungleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch, droht das gesamte System instabil zu werden. Pumpspeicherkraftwerke wie Reißeck II sorgen mit ihrer betrieblichen Doppelfunktion für einen raschen Ausgleich und leisten somit einen wesentlichen Beitrag zum sicheren Betrieb des österreichischen Stromnetzes.



Spatenstichfeier Reißeck II

43 Meter hoch - in diesen Dimensionierungen würde etwa auch der Gurker Dom Platz finden.

Die Transformatoren befinden sich in einer eigenen Kaverne mit 60 Metern Länge und einer Breite und Höhe von etwa 15 Metern.

Über einen 190 Meter langen Zugangsstollen werden die beiden Kavernen vom Mühldorfer Graben aus erschlossen. Eine weitere Zugangsmöglichkeit ist über den 690 Meter langen Energieableitungsstollen Richtung Burgstall gegeben. Über diesen Stollen wird der erzeugte Strom über ein 220 Kilovolt-Kabelsystem abtransportiert.

Im Pumpbetrieb des Kraftwerks dient dieses Übertragungssystem zur Zuleitung der erforderlichen elektrischen Energie. Wie das Kraftwerk selbst, wird auch die Energieableitung nach der Fertigstellung kaum zu sehen sein.

Das „unsichtbare“ Kraftwerk



Beeindruckende Dimensionen im Bergmassiv: Baustelle einer Kraftwerkskaverne

Das Herzstück des Pumpspeicherwerks Reißeck II bildet die neue Kavernenkraftstation, die etwa 200 Meter tief in der rechten Hangflanke des Mühldorfer Grabens auf etwa 1.600 Meter Seehöhe errichtet wird. In diesem unterirdischen Kraftwerk werden zwei Pumpturbinen-Maschinensätze mit einer Leistung von jeweils 215 Megawatt installiert.

Mit einer Gesamtleistung von 430 Megawatt wird das neue Kraftwerk die Turbinenleistung der Kraftwerksgruppe Malta/Reißeck um mehr als 40 Prozent von derzeit 1.029 Megawatt auf 1.459 Megawatt erhöhen. Die Leistungsaufnahme im Pumpbetrieb steigt von 425

Impuls für die gesamte Region

Mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 385 Millionen Euro stellt die Errichtung des Pumpspeicherkraftwerks Reißeck II einen wichtigen Impuls für die österreichische Wirtschaft dar. Der Bau von Reißeck II wird sich aufgrund der hohen Umwegrentabilität insbesondere auch auf die regionale Wirtschaft und den Arbeitsmarkt positiv auswirken. Von diesem Großprojekt profitieren sowohl die Bau- und Baunebengewerbebranche, als auch verstärkt der Handel sowie die Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe der Region.

Nach einer mehr als vierjährigen Bauzeit wird das VERBUND-Pumpspeicherkraftwerk Reißeck II im Herbst 2014 in Betrieb gehen.

Trinkwasserinformationsverordnung

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	4 mg/l	3 mg/l	< 2 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	2,27° dH (weich - mäßig hart)	< 2° dH (weich - mäßig hart)	12,5° dH (ziemlich hart)



STERBE FALLE

Granitzer Julianna, Oberkolbnitz 63
Hopfgartner Johann, Zandlach 41
Delic Dzema, Napplach 32
Edlinger Floriana, Gappen 3
Huber Theresia, Unterkolbnitz 7
Peitler Johann, Zandlach 42
Hartweger Franz, Gappen 3
Kleinfärcher Barbara, Oberkolbnitz 26a
Köstinger Robert, Oberkolbnitz 7
Pacher Johanna, Oberkolbnitz 43
Edlinger Maria, Unterkolbnitz 25
Lugger Monika, Penk 97
Anlauf Robert, Oberkolbnitz 68



Jubilare

70 Jahre Wakonig Herta, Tratten 6
 Ertl Gerhard, Unterkolbnitz 107
 Golger Ingrid, Mitterberg 1
 Staudacher Wilfried, Polan 24
 Scheiflinger Anna, Oberkolbnitz 49
 Steiner Richard, Oberkolbnitz 35
 Rud Waltraud, Penk 67
 Rindler Elisabeth, Zandlach 58
 Ertl Anneliese, Unterkolbnitz 107
 Gangelhofer Erna, Penk 97
 Dr. Bachmann Johann, Unterkolbnitz 76

75 Jahre Gutzelnig Rudolf, Polan 33
 Egger Pauline, Teuchl 14
 Ebner Christine, Unterkolbnitz 115
 Angermann Johann, Zwenberg 18
 Dr. Adler Klaus, Penk 92

80 Jahre Gigler Siegfried, Litzldorf 3
 Tamegger Franz, Penk 50
 Unfer Olga, Tratten 2
 Wabnig Josef, Zwenberg 4
 Schwaiger Ernst, Preisdorf 33
 Saupper Rudolf, Unterkolbnitz 103

85 Jahre Kleinfärcher Maria, Mitterberg 5
 Inthal Simon, Tratten 18
 Moser Katharina, Unterkolbnitz 24

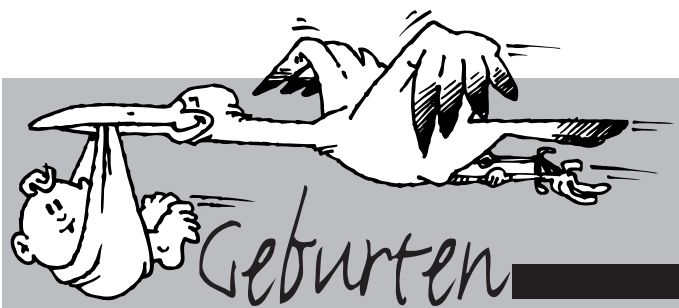
90 Jahre Edlinger Maria, Unterkolbnitz 25
 Hofer-Moser Aloisia, Penk 22
 Rindler Ernestine, Zandlach 68

91 Jahre Pagitz Josef, Unterkolbnitz 46

92 Jahre Hauser Erna, Napplach 58

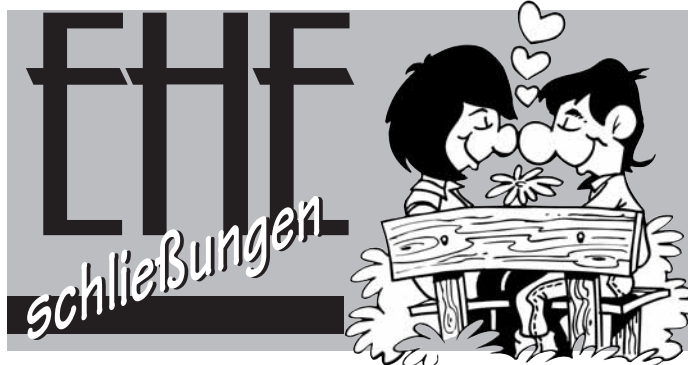
95 Jahre Repetschnig Elisabeth, Polan 34

101 Jahre Mochar Ernst, Oberkolbnitz 82



Geburten

Noisternig Doris und Markus, Teuchl, einen Sohn namens **Fabio**
 Thaler Andrea, Unterkolbnitz, einen Sohn namens **Leandro**
 Ott Ulrike, Oberkolbnitz, einen Sohn namens **Marcel Johann**
 Gugganig Ines, Polan, einen Sohn namens **David Johann Friedrich**
 Proprentner Ines, Penk, einen Sohn namens **Daniel**
 Egger Petra, Penk, einen Sohn namens **Maximilian Roman**
 Frohnwieser Tanja und Michael, Unterkolbnitz,
 ein Sohn namens **Alexander Ami**



EHE schließungen

Spitzer Thomas Markus
 und **Lackner Annegret**, Kleblach-Lind
Brosig Holger Jörg
 und Mag. **Wallner Melanie**, Neufahrn b. Freising
Reichmann Stefan
 und **Bugelnig Tamara**, Reiböck



Ernst Mochar, 101 Jahre



Josef Pagitz, 91 Jahre



Ernestine Rindler, 90 Jahre



Wir gratulieren den frischgebackenen Akademikern aus unserer Gemeinde . . .

Magdalena BRANDTNER, Oberkolbnitz zum Bachelor of Arts in Social Sciences

Angela MARKA, Preisdorf zur Bakkalaurea der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Martin KUEN, Tratten, zum Bachelor of Science in Engineering

Danijel DUKIC, Zandlach, zum Bachelor of Science in Engineering

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.

Junge Gemeindebürger



Lea Sandra Noisternig



Pascal Noisternig



Marcel Ott



Leni Schubert



Leandro Thaler

Junge Gemeindebürger



Niklas Zwenig



David Gugganig



Fabio Noisternig

Vereine und Sonstiges...

Freiwillige Feuerwehr Penk

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und daher möchten wir die Gelegenheit nutzen, euch einen kurzen Rückblick vom Geschehen der FF Penk zu geben.

Der Aktivstand der Feuerwehr Penk beträgt derzeit 47 Mann. Unsere Feuerwehrjugend besteht aus 5 Mädchen und 13 Buben. Auch die 22 Altkameraden begleiten uns bei diversen Ausrückungen.

Im laufenden Jahr waren 28 Einsätze zu bewältigen. Unter anderem zwei Wohnungsbrände in Kolbnitz, ein Verkehrsunfall in Penk, zwei Suchaktionen und einige technische Hilfeleistungen. Bei den zahlreich durchgeführten Gesamtübungen und Schulungen nahmen im Schnitt 22 Mann unserer Wehr teil. Auch mit der



Feuerwehrjugend wurden 8 Übungen abgehalten, und auch hier war die Übungsbereitschaft sehr groß.

Der Funkraum, welcher mittlerweile 25 Jahre alt ist, wurde komplett neu gestaltet. Neben dem Austausch der Funkanlage wurde auch die Büroausstattung erneuert. Die Gesamtkosten für den Umbau beliefen sich auf rund EUR 9.000,-. Seitens der Kameradschaft wurden EUR 6.500,- aufgebracht und auch die rund 200 Arbeitsstunden wurden unentgeltlich und ausschließlich von unseren Kameraden geleistet.

Bei der Wahl zur beliebtesten Feuerwehr im Bezirk im Sommer 2010, konnte unsere Wehr den hervorragenden vierten Platz belegen. Den größten Anteil der über 900 Unterschriften verdanken wir unseren Girls von der ESSO Tankstelle in Napplach. Abschließend möchten wir uns noch einmal bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen, den großen Zuspruch und den zahlreichen Besuch bei unseren Veranstaltungen (Maskenball, Maibaumverlosung, Strohparty) recht herzlich bedanken.

All unseren Freunden und Gönnern wünschen wir ein von Gesundheit und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2011.

Die Kameraden der FF Penk

PS: Maskenball, 15. Jänner 2011 im Rüsthaus der FF Penk ab 20.30 Uhr!!!



Der **SV-Edlinger-Holz-Penk-Reißeck** wünscht allen Funktionären, Trainern, Spielern, Sponsoren und freiwilligen Helfern, der Gemeinde Reißeck mit Mitarbeitern und den Fußballfreunden sowie allen Fans ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2011.

Obmann Manfred Aichholzer

Bienenzuchtverein Kolbnitz-Mühldorf und Umgebung

Das Bienenjahr 2010 ist für uns Imker schon seit einiger Zeit vorbei, die notwendigen Arbeiten für das Überwintern und die Vorbereitung der Bienenvölker für das kommende Jahr sind abgeschlossen. Für die Imker unserer Region war das heurige Jahr sehr ertragsreich. Honig von sehr guter Qualität konnte geerntet werden. Sowohl **BLÜTENHONIG** aus NEKTAR - bei uns hauptsächlich von Blüten der Himbeere, Alpenrose und verschiedenen anderen Blütenpflanzen, als auch **WALDHONIG** von HONIGTAUERZEUGERN auf Fichten, Tannen, Linden, Robinien, Lärchen und Eichen konnte geschleudert werden. In den meisten Honiggläsern ist allerdings eine Mischung aus Blüten- und Waldhonig und genau das macht den besonderen Geschmack und Wert unseres Honigs aus.

Aber was ist eigentlich Honig?

Honig ist keine Arznei, aber ein sehr hochwertiges Nahrungsmittel. Was ihn besonders wertvoll macht: leicht verdauliche Zuckeranteile (Fruchtzucker, Traubenzucker) als ergiebige Energiespender; Fermente, die die gute Wirkung des Honigs bei Erkältung ermöglichen. Honig beeinflusst die Verdauung günstig, er pflegt das Herz, er liefert lebensnotwendige Mineralstoffe, kurz gesagt, er tut dem ganzen Menschen gut. Soweit eine kleine Honigkunde.

Damit seine hochwertigen Inhaltsstoffe nicht geschädigt werden, sollte Honig kühl, trocken und dunkel aufbewahrt werden. Kristallisierte Honige haben den gleichen Wert wie flüssige. Da Honig hitzeempfindlich ist, sollte er beim Kochen nach Möglichkeit erst den fertigen Speisen zugesetzt werden. Also viel Genuss beim Verzehr einheimischen Honigs vom Imker aus der Region und beim Ausprobieren eines der nachstehenden Rezepte:

Konzentrations-Müslis

Zutaten für 1 Pers.: 1 EL Haferflocken, 1 EL gehackte Walnüsse, 1 EL Sonnenblumenkerne, 1/2 Apfel, 150g Joghurt, 2 EL Milch, 2 TL Honig.

Haferflocken, Nüsse und Sonnenblumenkerne mischen. Apfel entkernen und in mundgerechte Stücke schneiden. Den Honig in der Milch auflösen und mit dem Joghurt verrühren, über die Müslimischung geben.

Honigbutter

100g weiche Butter mit 60g flüssigem Honig und 1 TL Zitronensaft verrühren, kaltstellen. Auch gehackte Rosinen können zugegeben werden.

Zitronenlimonade

Auf 1 l Wasser den Saft von 1-2 Zitronen und 2-3 EL Honig. Gut bei Erkältung oder an heißen Sommertagen!

Im Namen der Imker wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für 2011.

VD Wolfgang Fischer (Obmann)

SV Penk – Laufsport und Spielefest für die ganze Familie

300 Teilnehmer auf dem Sportplatz in Napplach

Der 6. Penker Geländelauf über 9,1 km war wieder ein Highlight im Oberkärntner Laufgeschehen. Der Bewerb zählte zum österreichischen Volkslaufcup und zum Oberkärnten Cup. Bei den Herren siegte Dominik Pacher (SV-Penk Laufen) vor Ernst Fuchs (HSV Strass) und Werner Gigler (Tri 4 ever Spittal/Drau). Die Damenwertung gewann die österr. Rekordhalterin im Ultramarathon, Dr. Sabin Hofer (LAC Trinkhanf Salzburg) vor Sabine Hader (RC-MTB-ÖAMTC Möllbrücke) und Angela Pacher (SV-Penk Laufen).

Für die Kinder gab es Laufstrecken zwischen 60 m und 600 m. Die Teilnahme war gratis.



Besonders begeistert waren die jungen Sportlerinnen und Sportler vom Spielefest. Die insgesamt 12 Stationen - Kletterturm, Haflingerreiten, Rasentennis, Geschicklichkeitsbewerbe, Karatevorführung uvm. - wurden von den Kids gerne genutzt. Die Veranstaltung wurde von der Gesundheitsinitiative „**Gesunde Gemeinde Reisseck**“ und der Initiative „**Volksschule in Bewegung**“ besonders unterstützt.

Sektionsleiterin Angela Pacher und ihr Team freuen sich schon auf das nächste Jahr, gilt es doch, das 40 Jahre Jubiläum des SV Penk zu feiern.



Der **Schlub-Reiböck** wünscht allen Funktionären, Trainern, Aktiven, Sponsoren und freiwilligen Helfern, der Gemeinde Reiböck mit Mitarbeitern und allen Freunden des Wintersports ein frohes Fest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2011.

Obmann Manfred Aichholzer

Jahresbericht der Volkstumsgruppe Kolbnitz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jubiläumsjahr 2010 geht schön langsam zu Ende und wir marschieren voll motiviert ins Jahr 2011.

Der Verein hat zurzeit 44 Mitglieder, davon 8 Buben und 16 Mädchen bei der Kindergruppe sowie 9 Burschen und 11 Damen bei der allgemeinen Gruppe.

Neben zahlreichen Proben hat unser Verein auch einige andere Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde gesetzt.

An erster Stelle stand natürlich unser großes Fest Ende Juni. Noch einmal ein herzliches Dankeschön allen, die bei diesem Fest dabei waren. Allen Helfern und Gönnern, Sponsoren und Vereinen, die dieses Fest mitgestaltet haben - **DANKE!**



Unsere Ehrengäste im VW Käfer von Robert Rindler



Auch unsere „Legenden“ waren mit großem Eifer dabei

Weitere Aktivitäten:

Frigga kochen beim Christkindlmarkt am 8. Dezember 2009
Begräbnis von Gründungsmitglied Mochar Inge
Geburtstagsfeier 90er von Ehrenobmann Albert Unfer
Fronleichnamsumzug

1. Mai Feier in Kolbnitz
Begräbnis in Flattach
Begräbnis in Irschen
Gästeehrungen am Danielsberg
Jubiläumsfest in Irschen
Jubiläumsfest in Mallnitz
Erntedankfest in Kolbnitz
Verabschiedung unseres Herrn Pfarrer Mag. Muhrer
Trachtenwallfahrt
Thurnerseewoche
Tanzkurse von und mit Claudia Bugelnig
Jahreshauptversammlungen und Sitzungen von unserem Dachverband sowie vom LTH
Kathreintanz in Klagenfurt bei der Brauchtumsmesse

Beim Jubiläumsfest präsentierten unsere Mädchen die neue Kindertracht voller Stolz. Nun werden noch die alten Walkjanker für uns Burschen durch neue ersetzt.

Selbstverständlich hat unsere Kindergruppe, wie schon die Jahre zuvor, eine Säuberungsaktion um den Stausee in Angriff genommen. Ein Dankeschön an die Eltern, die wie jedes Jahr mit dabei waren.

Ich möchte mich bei meiner ganzen Gruppe für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe, dass alle mit ganzem Elan in das Jahr 2011 gehen.

Weiteres möchte ich mich im Namen meiner ganzen Gruppe bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger wünsche ich, neben Gesundheit, eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und allen einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

PS: An alle Jungen und Junggebliebenen:

Die Volkstumsgruppe Kolbnitz wird wieder Tanzkurse veranstalten. **Unser Motto: Jeder kann Tanzen (lernen)!!**

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG
Wir suchen noch Tänzer und Tänzerinnen aller Altersstufen!! Auch Harmonikaspieler(innen) werden sehr gerne aufgenommen.

Fragen an Christian Bugelnig Tel.: 0660/1521967 bzw. Claudia Bugelnig 0675/5512468

Christian Bugelnig e.h. (Obmann)

Jahresbericht Rhythmisches Ensemble Penk

Endlich ist es soweit!! Wir haben es heuer geschafft unsere erste eigene CD fertig zu stellen und wir sind mächtig stolz darauf. Bei unserem Liederabend am 9. Oktober konnten wir unsere neue CD vorstellen.

Gemeinsam mit Herwig Fercher, den Söbriacher Sängern und einer Kleingruppe der TK Kolbnitz konnten wir den vielen Besuchern in der Kolbnitzer Turnhalle einen vielseitigen, musikalischen Abend präsentieren. Die harte Probenarbeit, die vielen Aufnahme-Stunden an einigen Wochenenden und der ganze Aufwand für unser CD-Projekt hat sich wirklich gelohnt. Unser CD-Produzent Dietmar Ebner aus Feldkirchen hat uns sehr unterstützt und viel Geduld mit uns gehabt – dafür ein herzliches Dankeschön.

Wir haben natürlich auch 2010 wieder kirchliche Anlässe in der Pfarrkirche Penk umrahmt und einige Hochzeiten musikalisch gestaltet. Aus Weiterbildungszwecken haben wir im September beim Seminar „Cantare et Sonare“ in Seeboden fast vollzählig teilgenommen. Im Juli waren wir beim 125-Jahr-Jubiläum mit Kranzlingen des MGV-Gem.Chores Flattach.

Insgesamt hatten wir 16 Auftritte und 32 Proben.

Wie alle Jahre ist es uns Sängern des Rhythmischen Ensembles Penk ein großes Anliegen, allen herzlich zu danken, die unseren Verein unterstützen. Wir wünschen der Bevölkerung der Gemeinde Reiböck ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen 2011.

Jahresbericht TK-Kolbnitz

www.tk-kolbnitz.com

Die Trachtenkapelle Kolbnitz kann auf ein schönes und ereignisreiches Musikjahr zurückblicken. Der Verein zählt zurzeit 43 Mitglieder, davon 38 Musiker und 5 Marketenderinnen.

Mit dem traditionellen Musikerball unter dem Motto „Zurück in die Zukunft: Eine Reise durch die Musikgeschichte“ begann für uns das neue Jahr. Natürlich hat die Trachtenkapelle Kolbnitz auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Neben über 30 Gesamtproben waren es 23 Auftritte. Dazu kamen noch einige Auftritte bei Weihnachtsfeiern, Konzerten oder Begräbnissen mit unterschiedlich besetzten Kleinbläsergruppen. Auch die Dorfmusik unter der Leitung von Rudi Makik wurde „wiederbelebt“ und hatte in diesem Jahr 4 Auftritte.



Eine unserer Eigenveranstaltungen war die 1. Maifeier. Am 30. April wurde dafür der Maibaum gefällt und auf dem Gemeindeplatz aufgestellt. Wir möchten uns nochmals herzlich bei Fam. Robert Kumnig für den gesponserten Maibaum bedanken. Bei herrlichem Fröhschoppenwetter feierten wir den 1. Mai am Gemeindeplatz mit musikalischer Umrahmung durch die Dorfmusik. Wir dürfen uns bei allen Vereinen für die Mitwirkung an der Maifeier bedanken.

Der Besuch von Musikertreffen ist ein Fixpunkt in unserem Terminkalender. Wir nahmen dieses Jahr am Bezirksmusikertreffen in Mühldorf und an den Treffen in Obervellach sowie in Mörtschach teil.

Auch abseits unseres Hobbys, der Musik, konnten wir gute Leistungen erzielen. Die Mannschaften der Trachtenkapelle gewannen sowohl die Gemeindemeisterschaften im Eisstockschießen als auch das Reiböcker Hobbyfußballturnier. Den beiden Teams dürfen wir nochmals recht herzlich gratulieren.

Nach einer 3-wöchigen Sommerpause veranstalteten wir den „Tag der Blasmusik“ mit dem traditionellen Weckruf und anschließendem Fröhschoppen mit der Trachtenkapelle Obervellach, der wir herzlich dafür danken. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei all jenen Familien bedanken, die uns den Morgen mit Frühstück verschönert haben.

Anfang September machten wir das erste Mal seit 9 Jahren wieder einen Ausflug. Die zweitägige Reise führte uns nach München. Dort angekommen, erkundeten wir die bayrische Metropole bei einer geföhrten Stadtrundfahrt. Weiters stand noch eine Tour durch die Allianz Arena auf dem Programm. Den Abend ließen wir im Hofbräuhaus mit bayrischen Spezialitäten und einem oder zwei Maß Bier gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück ging es zum letzten Programmpunkt unseres Ausfluges, einem Besuch in den Bavaria Film Studios mit dem 4D Kino als besonderem Highlight. Alles in allem war es wirklich ein unvergessliches Wochenende und wir möchten uns beim Reiseunternehmen Rauter & Gaschnig für die tolle Organisation und unserem Busfahrer Helmut Auer für die angenehme Fahrt bedanken.

Etwas ganz Besonderes war der Dämmererschoppen auf der Gapen am 11. September, bei dem der gesamte Erlös unseren Jungmusikern zugute kam. Die Trachtenkapelle sowie die Dorfmusik Kolbnitz sorgten für gute Stimmung. So ist ein stolzer Betrag von 1500 Euro (!!) zusammengekommen, der uns im Zuge des Herbstkonzerts überreicht wurde. Für die Großzügigkeit dürfen wir uns nochmals recht herzlich bei der Dorfgemeinschaft Gapen und dem Organisator Gustl Stary bedanken.

Mit unserem Herbstkonzert am 23. 10. 2010 in der Sporthalle Kolbnitz schlossen wir die gelungene Saison ab. Durch intensive Probenarbeit gelang es uns, ein sehr anspruchsvolles Programm einzustudieren. An diesem Abend wurden Anna Staudacher, Alexandra Pertl und Kathrin Edlinger in die Trachtenkapelle Kolbnitz neu aufgenommen. Außerdem wurden Günther Staudacher und Günter Wabnig für 25 jährige Treue zur Blasmusik das Verdienstabzeichen in Bronze des Kärntner Blasmusikverbandes überreicht.

Mit Freude stellten wir fest, dass wieder einige Musikschüler neu hinzugekommen sind und wir wünschen allen viel Freude und Ausdauer beim Musizieren. Das Ziel eines jeden Musikschülers sollte der Eintritt in die Trachtenkapelle sein. Durch die Arbeit von Karin Staudacher und Kathrin Edlinger ist es möglich, in Form des Kinderblasorchesters unsere Jungmusiker langsam in die Trachtenkapelle zu integrieren. Ihnen beiden gilt unser Dank für die harte Arbeit und wir wünschen weiterhin viel Erfolg mit dem Kinderorchester.

Wir dürfen Sie heute schon zu unserem Musikerball am 19. Februar 2011 einladen. Durch eine Modenschau des Kärntner Heimatwerkes stellen wir die Tracht bei diesem Ball in den Mittelpunkt. Für die gute Stimmung sorgt die Gruppe „Die Maria Gailer“. Es würde uns freuen, viele Reiböcker bei unserem Trachtenball begrüßen zu dürfen.

Abschließend möchte ich mich bei der Bevölkerung, den Sponsoren, der Gemeinde Reiböck sowie bei den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz wünscht Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz, Stefan Rindler (Obmann)

Jahresbericht des MGV Kolbnitz 1892

Am 27. November wurde im „Herkuleshof“ die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins abgehalten. Neben den Rechenschaftsberichten der Funktionsträger war dies wieder Gelegenheit einen Rückblick über das abgelaufene Jahr zu geben.

Der Reinerlös des Adventsingens am 20. Dezember 2009, an dem neben Chören aus unserer Gemeinde (Chor der Volksschule Penk, Rhythmisches Ensemble Penk, Gemischter Chor Kolbnitz, MGV Kolbnitz) auch der Kindergarten Kolbnitz, eine Bläsergruppe unserer Trachtenkapelle und ein Ensemble der Musikschule Oberkärnten mitwirkten, wurde in diesem Jahr dem Kindergarten und dem Besuchsnetz der Gemeinde übergeben.

Der Sängerball fand am 5. Februar im Draukraftsaal statt, neben den Darbietungen von MGV und Rhythmischem Ensemble Penk wurde der Auftritt unserer Jungstars mit dem „Lagerhaus-Song“ und des Teams der „Zipf 2“ mit viel Applaus bedacht. Wie immer sorgten die „Bergvagabunden“ mit ihrer schwungvollen Musik für beste Stimmung.

Am Ostersonntag und am 11. 4. in der Kirche am Danielsberg wurden die Messen von unserem Chor gesanglich umrahmt und wir haben auch an der Messe anlässlich der Verabschiedung unseres ehemaligen Pfarrers, Mag. Muhrer, in den Ruhestand teilgenommen. Ein Fixpunkt für uns Sänger ist die Mitwirkung beim Wortgottesdienst anlässlich des Hüttendorffestes auf der Mernikalm. Danach haben wir diesmal die kulinarischen Schmankerln und die vorzüglichen Getränke bei „Poldi u. Walter“ in geselliger Runde genossen.

Zu erwähnen ist noch die Teilnahme am Festzug der Volkstumsgruppe Kolbnitz anlässlich deren 50-jährigem Jubiläum. Der Höhepunkt in diesem Jahr war sicher der Ausflug unseres Vereins nach Majano. Unser befreundeter Chor der „Corale Majanese“

feierte am 16. Oktober sein 40-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit dem jubilierenden Chor und dem Corale S. Cecilia aus Asola bei Mantua haben wir den Festabend gestaltet. Nach der Sonntagsmesse, die vom Corale S. Cecilia und dem MGV musikalisch umrahmt wurde, ließen die 3 Chöre den Tag bei einem hervorragenden Menü im Hotel „Dal Asin“ in freundschaftlicher Atmosphäre im wahrsten Sinne des Wortes ausklingen.

Nach den Rechenschaftsberichten wurde dem Vorstand die Entlastung ausgesprochen und dieser wurde, durch die laut Statut durchzuführende Neuwahl, bestätigt. Unser Sangesbruder und Bürgermeister Gerd Pichler dankte dem Chor in seinen Grußworten für die Aktivitäten und sprach die Bitte aus, auch in Zukunft am kulturellen Geschehen in der Gemeinde teilzunehmen und mitzuwirken.

Nach der Generalversammlung waren auch die Frauen und Partnerinnen der Sänger zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. In Vertretung unseres Gauobmannes Hans-Peter Strobl konnten wir den Talschaftsvertreter Hermann Laikauf begrüßen. Dieser war gekommen, um unserem Chorleiter Josef Oberlchner für 20-jährige Sängertreue zu danken und ihm das silberne Ehrenzeichen zu überreichen. Gemeinsam verbrachten wir nach dem hervorragenden Abendessen bei Plauderei und so manchem Lied noch einige nette Stunden.

Abschließend darf ich mich bei der gesamten Bevölkerung unserer Gemeinde für die Unterstützung, die uns immer wieder zuteil wird, herzlich bedanken und Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2011 wünschen.

Thomas Nothegger, Obmann

Alter Chor mit neuem Namen

Der Kirchenchor/Gemischter Chor Kolbnitz unterzieht sich derzeit gerade einer Wandlung.

Aus dem Archiv geht hervor, dass im Jahre 1887 der damalige Organist Alexander Rainer per Vertrag beauftragt wurde, für einen „würdigen Kirchengesang Sorge zu tragen“. Daraus lässt sich ableiten, dass zumindest seit diesem Zeitpunkt in Kolbnitz ein Kirchenchor besteht.

Der Chor hat sich in der Vergangenheit überwiegend dem Kirchengesang verschrieben, hat aber nebenbei stets bei verschiedenen kulturellen Veranstaltungen mitgewirkt.

Mit der Übergabe der Stimmgabel von der langjährigen Chorlei-

terin Waltraud Kummerer an Heidemarie Pertl-Rainer zu Beginn des heurigen Jahres möchte der Chor in Zukunft vermehrt die kulturelle Tradition des alten Liedgutes und des Kärntnerliedes pflegen. Dies will der Verein mit einem neuen Namen zum Ausdruck bringen, in dem das Kulturelle und - die Wurzel – das Kirchliche vereint sind. So trägt der Chor den Namen Gemischter Chor St. Jakob/Kolbnitz.

Mit der Generalversammlung am 20. November 2010 hat auch die langjährige Obfrau des Chores, Frau Margarethe Jahn, das Zepter in jüngere Hände übergeben.

Der neue Obmann Helmut Stefan würdigte in seiner Antrittsrede





die Vorgängerin für die 12-jährige Tätigkeit als Obfrau. Weiters wurden in den Vorstand aufgenommen: Obmann-Stellvertreter Bernhard Pertl, Kassier Luzia Langner, Kassier-Stellvertreter Maria Bugelnig, Schriftführer Doris Stefan, Schriftführer Stellvertreter Karl Glanznig und als weiteres Vorstandsmitglied Karin Rainer.

Als eine der letzten Tätigkeiten der scheidenden Obfrau konnte sie Mitglieder für die langjährige Treue zum Verein auszeichnen. So wurde Frau Annelies Sumper mit dem bronzenen Ehrenzeichen für die 10-jährige Zugehörigkeit und Herr Erich Kogler mit der goldenen Cäcilia vom Bischof Alois Schwarz für die 50-jährige Zugehörigkeit ausgezeichnet.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Chores für das Jahr 2010 (Jänner bis November) gehen folgende Aktivitäten hervor: 46 gemischte Proben, 3 Frauenproben, 2 Männerproben, 12 Begräbnisgestaltungen, 8 geistliche Messen, 2 Gastmessen, 3 Geburtstagsfeiern und 4 sonstige Auftritte.

Um den Fortbestand des traditionsreichen Chores zu gewährleisten, ist er auf Sänger(innen)nachwuchs angewiesen. Der Appell ergeht an jede gesangsfreudige Person aus dem Oberkärntner Raum.

Der Gemischte Chor St. Jakob/Kolbnitz wünscht allen einen besinnlichen Advent und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

KONTAKTADRESSEN: Heidi Pertl-Rainer: 04783/2350
Helmut Stefan: 0650/555 2404, stefan.helmut@hotmail.com

Jahresbericht der Kirchtagsrunde Napplach

Die Kirchtagsrunde Napplach hat wieder einmal ein ereignisreiches Jahr hinter sich.

Neben unserem alljährlichen Kirchtag im August konnten wir heuer am Vorabend zum 1. Adventssonntag die „Sevenhill Singers“ mit Chorleiter Michael Kohlweis in der Pfarrkirche in Penk für ein Adventskonzert gewinnen und feierten am Tag darauf, wie jedes Jahr, bei der Krippe am Napplacher Dorfplatz den Beginn der Adventszeit. Das REP sang ein paar Lieder und die zahlreichen BesucherInnen wurden wieder mit backfrischen Keksen, Glühwein und Tee verwöhnt. Die freiwilligen Spenden für das Konzert und die Adventsfeier in Höhe von EUR 1000,- wurden heuer dem Projekt von unserem Herrn Pfarrer Benoit Nzonzi zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für die Großzügigkeit aller Besucher der beiden Adventsveranstaltungen!

Die Kirchtagsrunde Napplach wünscht allen GemeindebürgerInnen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2011!



Die Bergrettung Kolbnitz

Liebe Gemeindebürgerinnen & Gemeindebürger!



Die Bergrettungsortsstelle hat ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. In den Wintersaisons haben wir an den Wochenenden/Feiertagen und in den Ferien, zusammen mit der Ortsstelle Spittal, am Goldeck, Pistendienst gemacht.

Bei Lawinabgängen am Mölltaler Gletscher, am Ankogel und am Goldeck waren wir im Einsatz. Beim Einsatz am Mölltaler Gletscher, (ein riesiges Schneebrett überschüttete die Familienabfahrt) wurden vier Kolbnitzer Bergretter, die auf einer privaten Schitour in der Asten waren, vom Rettungshubschrauber RK1 per Luftbrücke eingeflogen.

Im Gipfelbereich des großen Salzkofels haben Mitglieder der Ortsstelle an einigen schwierigen Passagen Seilsicherungen angebracht.



Beim Einsatz am Dechantweg in der Teuchl hat sich die Notwendigkeit des Ankaufs unseres Einsatzfahrzeuges gezeigt.

Zwei Personen waren mit ihrem PKW vom Forstweg abgestürzt. Noch bevor der Rettungshubschrauber am Unfallort eintraf, waren wir bei den Verletzten und konnten die Erstversorgung durchführen. Der Rettungshubschrauber RK 1 konnte wegen aufziehenden Schlechtwetters nur einen Patienten bergen.

Wir mussten auf dem sehr steilen und engen Forstweg, die zweite schwerverletzte Person (Kopf- und Brustkorbverletzungen) bis zum Gasthof Alpenheim bringen, wo der Patient dem Notarzt und dem Roten Kreuz übergeben werden konnte. Mit unserem Einsatzfahrzeug ist es möglich, 5 - 6 Bergretter und einen liegenden Patienten zu transportieren.

Anfang Oktober fand beim Moserhof in Penk, die Bundesverbandstagung des Österreichischen Bergrettungsdienstes statt. Der langjährige Bundesobmann Reinhold Dörflinger legte dabei seine Funktion zurück.

Zum neuen Präsidenten wurde der Niederösterreicher Franz Lindenberg gewählt. Rudi Preimel und Thomas Jahn waren für das Rahmenprogramm zuständig. Alle Teilnehmer aus den anderen Bundesländern waren von unserer Region begeistert.

Wir wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Bergrettung Kolbnitz - Thomas Jahn, Ortsstellenleiter

KÖNIGSBRONNER WOCHENBLATT

Brunneneinweihung in Reißbeck

Zur Brunneneinweihung in Reißbeck besuchte Bürgermeister Stütz mit dem Gemeinderat von Königsbrunn und der Verwaltung die Partnergemeinde und alle sammelten viele schöne und bedeutende Eindrücke. Einige der Gemeinderäte besuchten die Partnergemeinde zum ersten Mal und waren sichtlich beeindruckt. Auch das Wetter in Kärnten zeigte sich mit viel Sonnenschein von seiner schönsten Seite.

Außerdem waren alle eingeladen, die sich für den Brunnen eingesetzt oder

bei der Gestaltung mitgearbeitet hatten. Hubert Langhammer, Mitinitiator des Brunnens, sowie Fam. Kolb, Fam. Wahl, Fam. Holdenried und Fam. Junginger. Leider nicht dabei sein konnten Herr Bolsinger von der Volksbank Königsbrunn, Herr Frieß, Bürgerstiftung Königsbrunn sowie Herr Stuby, Geschäftsführer der Firma SHW Casting Technologies in Königsbrunn. Ohne all diese Helfer und Spender wäre dieses tolle Gemeinschaftswerk sicher nicht gelungen. Auch die Gemeinde Reißbeck mit Bürgermeister Gerd Pichler hatte

sich an der Finanzierung und Gestaltung beteiligt und so waren am Samstag, dem Tag der Brunneneinweihung, auch alle sehr stolz auf ihre gemeinsame Leistung und es wurde nicht mit Dankesworten und großem Lob gespart.

Dieser Partnerschaftsbrunnen so Bürgermeister Michael Stütz zeigte einmal mehr die Verbundenheit zwischen der Gemeinde Königsbrunn und der Gemeinde Reißbeck.



Faksimile aus dem Königsbronner Wochenblatt „Rund um den Herwartstein“ vom 21. Oktober 2010.



PARTNERSCHAFTSSecke...

Von links: Alt-Bürgermeister Willi Reiner, Alt-Bürgermeister Gerfried Feistritzer, Franz Holdenried, Ehrenbürger Hubert Langhammer, Bürgermeister Gerd Pichler, Eugen Kolb, Bürgermeister Michael Stütz, Heinz Wahl.

Tageskarte zum Schnäppchenpreis!

HEILIGENBLUT GROSSGLOCKNER Top of Austria

Sonderpreise:

Erwachsene	€ 26,00 <small>(statt € 36,50)</small>
Jugendliche u. Senioren	€ 21,00 <small>(statt € 29,00)</small>
Kinder	€ 13,00 <small>(statt € 18,50)</small>

Kinder bis 10 Jahre beim Kauf einer Erwachsenenkarte frei.
Sonderaktion der Gemeinde und der Grossglockner Bergbahnen
Gültigkeit der Karten bis 26.4.2011.

Tageskarten sind ausschließlich für Gemeindebürger in Ihrem Gemeindeamt erhältlich.

www.gross-glockner.at
grossglockner@skisport.com

Kinder bis 10 Jahre GRATIS
*beim Kauf einer Erwachsenenkarte



Die „Brunnenbauer“ werden von den beiden Bürgermeistern geehrt.

Reißbecker Christkindlmarkt 2010

Der Reißbecker Christkindlmarkt, der am 8. Dezember 2010 auf dem Gemeindeplatz abgehalten wurde, war wieder ein voller Erfolg. Die Standler mit ihrem bunten Angebot an entzückenden selbstgebastelten Geschenken sowie einer Fülle heimischer Produkte zeigten sich zufrieden über den starken Publikumsandrang und die gute Nachfrage.

Natürlich war das traditionelle Gewinnspiel wieder Anziehungspunkt. So konnten Bürgermeister Gerd Pichler und „Marktchefin“ Christine Bugelnig vom Stand der Kreativgruppe rund 80 Sachpreise zur Verlosung bringen. Die vier Haupttreffer – Einkaufsgutscheine bei den Mitgliedsbetrieben – blieben allesamt in der Gemeinde und gingen an:

1. Preis EUR 350,- Rosemarie Egger, Tratten
2. Preis EUR 200,- Andreas Egger, Penk
3. Preis EUR 150,- Elfriede Berger, Zandlach
4. Preis EUR 100,- Franz Pesentheiner, Unterkolbnitz



Das Foto zeigt den Weihnachtsmann, Sprecher Herwig Fercher, Bürgermeister Gerd Pichler, Siegerin Rosemarie Egger und Christine Bugelnig sowie das „Glücksengel“ Alexandra Pertl.

Termine Müllabfuhr 2011

4-wöchentl. Restmüllentsorgung – Mülltonnen (DONNERSTAGS):

Bereich 1: <u>KOLBNITZ</u>						
13.01.	10.02.	10.03.	07.04.	05.05.	03.06. (FR)	
30.06.	28.07.	25.08.	22.09.	20.10.	17.11.	15.12.

Bereich 2: <u>PENK</u>						
27.01.	24.02.	24.03.	21.04.	19.05.	16.06.	
14.07.	11.08.	08.09.	06.10.	03.11.	01.12.	30.12. (FR)

Restmüll - Sackentsorgung (Bereiche Zwenberg, Hattelberg, Mitterberg, Teuchl):

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Gelber Sack: (Bitte stellen Sie die Säcke frühestens einen Tag vor der Abfuhr an die Straße!!)

08.01. (SA)	18.02.	01.04.	13.05.	25.06. (SA)	05.08.	16.09.	29.10. (SA)	10.12. (SA)	20.01.12
----------------	--------	--------	--------	----------------	--------	--------	----------------	----------------	----------

Altpapier: (Am Abfuhrtag muss Ihr Behälter ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt sein!)

Bereich 1 Kolbnitz		Bereich 2 Penk	
Donnerstag	07. Jänner	Donnerstag	20. Jänner
Donnerstag	03. Februar	Donnerstag	17. Februar
Donnerstag	03. März	Donnerstag	17. März
Donnerstag	31. März	Donnerstag	14. April
Donnerstag	28. April	Donnerstag	12. Mai
Donnerstag	26. Mai	Donnerstag	09. Juni
Freitag	24. Juni	Donnerstag	07. Juli
Donnerstag	21. Juli	Donnerstag	04. August
Donnerstag	18. August	Donnerstag	01. September
Donnerstag	15. September	Donnerstag	29. September
Donnerstag	13. Oktober	Freitag	28. Oktober
Donnerstag	10. November	Donnerstag	24. November
Freitag	09. Dezember	Donnerstag	22. Dezember

Die Kompostanlage Gappen/Moos ist voraussichtlich bis März 2011 geschlossen!



Wichtiger Hinweis:

Die Sackabholplätze bei den beiden Bahndurchlässen Mitterberg und Zwenberg sind häufig stark verunreinigt. Es wird leider teilweise auch Müll und Sperrmüll lose gelagert. Bitte stellen Sie die „Gelben Säcke“ frühestens am Vorabend des Abfuhrtages ab und achten Sie darauf, dass die Säcke gut verschlossen sind.



Reißeckveranstaltungen

winter 2010/11

DEZEMBER

- Fr, 24.12. **„Heiliger Abend“ Krippenfeier** in Kolbnitz um 16.00 Uhr
Christmetten in den Pfarrkirchen Teuchl 19.00 Uhr / Kolbnitz 21.00 Uhr / Penk 23.00 Uhr
- Sa, 25.12. **Christtag - Festgottesdienste** in den Pfarrkirchen Kolbnitz 08.30 Uhr / Penk 10.00 Uhr
 Teuchl 10.30 Uhr (Wortgottesfeier)
- So, 26.12. **Stefanitag - Festgottesdienste** in den Pfarrkirchen Penk 08.30 Uhr / Kolbnitz 10.00 Uhr
- Fr, 31.12. **Silvester-Familien-Flutlichtrodeln** auf der Raunigwiese, ab 18.00 Uhr (HPV)

JÄNNER

- Sa, 01.01. **Neujahrsbrunch** mit Live-Musik im Restaurant „Das Badstüberl“, ab 11.00 Uhr
- So, 02.01. **Penker Ortsmeisterschaften** im Eisstockschießen am Eisplatz der FF Penk in Napplach, 07.30 Uhr (FF Penk)
- Do, 06.01. **Gemeindemeisterschaften** im Eisstockschießen am SV-Eisplatz in Kolbnitz, 08.00 Uhr (SV Kolbnitz)
- Sa, 08.01. **Würstelmarsch** in die Teuchl, Abmarsch 08.00 Uhr Badstüberl (SV Kolbnitz)
- Fr, 14.01. **Pensionistenball** der Ortsgruppe Penk im AHP-Saal, 14.00 Uhr
- Sa, 15.01. **Maskenball** der FF Penk im Rüsthaus Napplach, 20.30 Uhr
- Sa, 22.01. **Kolbnitzer Ortsmeisterschaften** im Eisstockschießen am SV-Eisplatz in Kolbnitz, 13.30 Uhr (SV Kolbnitz)
- So, 23.01. **Schi-Gemeindemeisterschaften** auf der Raunigwiese, 10.00 Uhr
- Do, 27.01. **Hegeschau** im Dorfsaal Penk, 18.00 Uhr (Hegering 70-Penk)
- Sa, 29.01. **Er- und-Sie-Fassdaubenrennen** im Schwimmbadgelände, 13.00 Uhr (Restaurant „Das Badstüberl“)

FEBRUAR

- Sa, 05.02. **Sängerball** im Draukraftsaal, 20.00 Uhr (MGV)
- Sa, 12.02. **Bauernball** im Rüsthaus Napplach, 20.00 Uhr (Bauernbund Reißeck)
- Sa, 19.02. **Musikermaskenball** im AHP-Saal, 20.00 Uhr (Trachtenkapelle)
- Mi, 23.02. **Anmeldetag im Kindergarten Kolbnitz**, ab 08.00 Uhr

MÄRZ

- Fr, 04.03. **4. Reißecker Preisbieten** im Restaurant „Das Bad-Stüberl“, 18.00 Uhr
- Sa, 05.03. **Feuerwehr-Maskenball** im Draukraftsaal, 20.00 Uhr (FF-Kolbnitz)
- So, 06.03. **Faschingsumzug in Kolbnitz**, 13.00 Uhr, vom Badstüberl bis zum Kirchenwirt (SV Kolbnitz, Landjugend)
- Faschingsumzug in Napplach**, 14.00 Uhr, FF-Haus
- Di, 08.03. **Faschingsparty** im ESSO-Stüberl Napplach, ab 06.00 Uhr

APRIL

- Di, 12.04. **Vortrag „Leben mit Facebook, Twitter & Co.“** mit dem Psychologen Mag. Michael Unterweger, Sitzungssaal der Gemeinde, 19.30 Uhr
- Sa, 16.04. **Palmmarkt** im Dorfsaal in Penk, 10.00 Uhr (Aktivgruppe)
- So, 17.04. **Palmweihe** in Penk um 08.30 Uhr und in Kolbnitz um 10.00 Uhr
- Sa, 23.04. **Auferstehungsfeier** in der Pfarrkirche Kolbnitz, 20.00 Uhr
- Sa, 24.04. **Osternacht – Auferstehungsfeier** in der Pfarrkirche Penk, 05.00 Uhr
- Mo, 25.04. **Georgifest am Danielsberg**, 08.30 Uhr Abmarsch der Prozession von der Pfarrkirche Penk, 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche St. Georg am Danielsberg
- Sa, 30.04. **Maibaumaufstellen** in Kolbnitz um 19.00 Uhr (Gem Chor), in Napplach um 19.00 Uhr (FF Penk) und in Penk um 18.00 Uhr (Aktivgruppe)

MAI

- So, 01.05. **Maifeiern** in Kolbnitz, 10.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Abmarsch zum Gemeindeplatz; in Penk ab 11.00 Uhr in der Dorfarena Penk

EISPLATZ und EISSTOCKBAHNEN KOLBNITZ: SV-Eisplatz, täglich geöffnet ab 15.00 Uhr (für Kinder bis 15 Jahre kostenlos!!!)

SCHILIFT RAUNIGWIESE: Ab 18. 12. 2010: Fr - So 09.30 - 16.00 Uhr (in den Ferien täglich 09.30 - 16.00 Uhr)
 Freitag und Samstag: Flutlichtschilauf 18.00 - 21.00 Uhr
 (witterungsbedingte Änderungen vorbehalten)

Restaurant „Das Bad-Stüberl“: Lattlschießen: 08. Jänner bis 13. Feber 2011

